

„Nah vergeben – Region beleben!“ Vergabehandbuch neu vorgestellt

Alles Nähere zum Thema erfahren Sie auf den Seiten 4 - 5



Kundengerecht?

Die Konfliktfelder zwischen Ein-Personen-Unternehmern und der SVA sollen mit einer Kundenbefragung besser ausgeleuchtet werden. Seiten 6/7

Foto: Waldhäudl

Service

Geld für Betriebe, die Lehrlinge ins Ausland schicken

Betriebe, die ihren Lehrlingen eine Auslandspraxis ermöglichen, bekommen jetzt die Lehrlingsentschädigung für diese Zeit ersetzt.

Seite 11

Boom bei „Lehre mit Matura“

In immer mehr Unternehmen absolvieren die Lehrlinge die Berufsmatura parallel zu ihrer Lehrausbildung.

Seite 12

„Open House“ in New Design Uni

Am 27. April lädt die Kreativuniversität der Wirtschaftskammer NÖ nach St. Pölten zum Tag der Offenen Tür.

Seite 13

Plastiksackerl:
Wirtschaft fordert Wahlfreiheit
statt Zwangsverpflichtung
Seiten 7 & 20

Metallgewerbe:
Preisverleihung
beim „Tag des
High-Tec-
Lehrlings“
Seite 8

GHI-PARK Seyring
Ausstellungsflächen
Produktions- und Lagerflächen
Werkstätten
Büros, Garagen

Rundumservice aus einer Hand!
Beratung - Vermietung - Verwaltung

GHI-Park Seyring
Brünnerstraße 241-243
2201 Gerasdorf bei Wien · Seyring
direkt an B7 und A5
4 km nördlich von Wien

Info:
+43 (0)664/376 80 60

www.ghipark.at

Magazin

WKNÖ TeamChallenge in Maissau: Business Run: Lauftraining zu gewinnen!

Beim Maissauer Sporttag am 1. Mai wird heuer erstmals auch ein Business Run – mit Dreier-Team-Wertung – ausgetragen: die WKNÖ TeamChallenge.

Als speziellen Anreiz für alle Firmen aus den Bezirken Hollabrunn und Horn gibt es ein Vorbereitungsprogramm im Wert von 540 Euro zu gewinnen – ein Gruppentraining (6 x 60 Minuten) mit staatlich geprüften Trainern und Sportwissenschaftlern der „Sportpraxis“ für eine Firmenlaufgruppe.

Die „Quiz-Frage“ sollte nicht allzu schwer zu beantworten sein: Steht die Abkürzung LURS für

- Lesen und Rechtschreiben
- Lauf- und Radsport-Sektion

Die richtige Antwort bitte per Mail bis spätestens 5. April an office@diesportpraxis.at senden.



Foto: z. V. B.

Die Gewinner werden ebenfalls per Mail kontaktiert, um die Trainings-Termine zu vereinbaren.

Der Business Run (Start um 14.30 Uhr) läuft so ab, dass die drei Teilnehmer eines Teams gleichzeitig die 2,35 km lange Strecke durch Maissau in Angriff nehmen.

Die Zeiten werden addiert. Die Teilnehmer sind damit sowohl in der Einzel- als auch in der Teamwertung vertreten.

„Der Business Run soll Anregung sein, das Laufen bzw. regelmäßige Bewegung in den Alltag zu integrieren“, so Johannes Blauensteiner und Martin Schober (LURS; Bild). Mehr Infos zum Sporttag unter www.lurs.at

Im NÖWI-“Facebook“ Rudolf Sallinger-Preis für St. Pöltner Unternehmensberater

Josef Baumgartner (li), Chef der Unternehmensberatung Arboricon aus St. Pölten, wurde für seine wissenschaftliche Arbeit zum Thema „Unternehmerisches Lernen aus kritischen Ereignissen am Beispiel von Mehrfachgründern“ mit dem renommierten Rudolf Sallinger-Preis für Forschungsleistungen zum Wohle des österreichischen Mittelstandes ausgezeichnet.



Foto: z. V. B.

Altkanzler Wolfgang Schüssel überreichte den Preis. Baumgartner unterstützt mit dem Preisgeld die International School St. Pölten, eine innovative zweisprachige Volksschule. www.arboricon.com

Jetzt WIFI-Kursbuch anfordern unter www.wifi.at

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema	Fotograf der Woche	10	Branchen	Buntgemischt	31
Vergabe-Handbuch 4/5	Lehrlinge "go International"	11	Gewerbe & Handwerk 18	NÖWI ALS „APP“	
Österreich	Service		Handel 19	Jeweils am Freitag zum kostenlosen Download vom Apple App Store.	
Plastiksackerl-Abgabe 6	Lehre mit Matura boomt 12		Transport & Verkehr 21	Foto: WKNÖ	
SVA: 1. Urabstimmung 7	„Food Taipei“: Ö -Stand 12		Tourismus & Freizeit 23		
Niederösterreich	NDU: „Open Hause“ 13		Information & Consulting 24		
Tag des High-Tec-Lehrlings 8	Serie „Vitale Betriebe“ (4) 14		Bezirke 25		
Tourismus-Staatsmeisterschaft 9	Termine 15		Kleiner Anzeiger 30		



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich,** Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** Jahresschnitt 2011: Druckauflage 80.221. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

ZAHL DER WOCHE

54 Mrd. €

Diesen Gesamtumsatz haben die 115.000 Unternehmen der Informations- und Kommunikationssektors 2011 in Österreich (und im Ausland) erwirtschaftet – ein Umsatzplus von 6,6 %, besagt eine aktuelle Erhebung der KMU Forschung Austria.

KOMMENTAR

„Nah vergeben, die Region beleben“, heißt die Devise

Erfolgreiche Innovationen können offenbar auch in Buchform auftreten: Denn es war ein absolutes Novum, als die Wirtschaftskammer Niederösterreich im Sommer 2010 ihr „Handbuch zur Regionalvergabe“ präsentierte. Erstmals wurde den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern damit ein Wergweiser zur Verfügung gestellt, wie sie die regionale Wirtschaft, insbesondere auch kleinere und mittlere Unternehmen, bei öffentlichen Aufträgen bestmöglich zum Zug kommen lassen können.

Das „Vergabehandbuch“ hat auch über

Niederösterreichs Landesgrenzen hinaus für Aufsehen gesorgt. In nicht weniger als fünf Bundesländern – Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Oberösterreich und Kärnten – wurde es nachgedruckt.

Jetzt legt die WKNÖ die aktualisierte Zweitaufgabe vor – und übernimmt erneut eine Vorreiterrolle. Denn nun ist unser „Vergabehandbuch“ das erste Werk, das die mit 1. April in Kraft gesetzte große Vergaberechtsnovelle vollinhaltlich berücksichtigt. Wobei für mich bei dieser Novelle das letzte Wort noch nicht gesprochen ist. Denn wir

setzen uns weiter dafür ein, dass die derzeit befristet erhöhten Schwellenwerte nicht wie derzeit geplant mit Jahresende 2012 auslaufen, sondern darüber hinaus verlängert werden. Schließlich gilt es jede Möglichkeit zu nutzen, die Regionalwirtschaft zu stärken. Unsere Devise ist klar: „Nah vergeben, die Region beleben!“



Wirtschaft Österreich

Staatspreis: 2 Nominierte aus NÖ

Beim Staatspreis Innovation 2012 waren zwei Unternehmen aus NÖ als Nominierte dabei:

Die Compacfoam GmbH aus Gerasdorf (neuartiger Fensterdämmstoff) und die Romer Labs Diagnostic GmbH aus Tulln (Schnelltest) zum Nachweis von Lebensmittelallergenen). Der Staatspreis ging aber an Trumpf Maschinen Austria in Oberösterreich.

Mitterlehner: Mehr Wachstum

Mit einer besseren Konjunktorentwicklung, als dies aktuelle Prognosen verheißen, rechnet Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner (Bild).

Er gehe davon aus, dass im Jahresschnitt 1 Prozent Wachstum erreicht werden könnte, sagte Mitterlehner im Gespräch mit Unternehmern.

Die Stimmung sei wesentlich besser als die Prognosen. „Die Tendenzen gehen in allen Branchenbereichen eher nach oben“, so der Minister.



Loisium-Konzept auch für Südsteiermark

Das Loisium-Konzept aus Langenlois im Kamptal wird „exportiert“ – in die Südsteiermark.

Das neue Loisium in Ehrenhausen im Bezirk Leibnitz wird mit 10.000 Quadratmetern deutlich

größer als das Loisium in Langenlois. Die Investitionskosten liegen bei 19,4 Mio. Euro. Das neue Hotel soll bereits im Juni eröffnet werden.

www.loisium-suedsteiermark.at

Wirtschaft international

Wirtschaftsgespräch mit Südmähren

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der beiden Wirtschaftskammern stand dieser Tage im Mittelpunkt eines Treffens zwischen dem neuen Kammerpräsidenten der Brünner Regionalkammer, Miroslav Hošek, sowie Kammerdirektor Petr Bajer

mit dem Führungsteam der WKNÖ, Präsidentin Sonja Zwanzl und Direktor Franz Wiedersich. Beide Kammern kooperieren schon jahrelang bei EU-geförderten Nachbarschaftsprojekten, um Interessen der Wirtschaft in der Region durchzusetzen.

Fotos: WKÖ / Brunner



Schweiz: Wieder hellere Konjunkturaussichten

Bern (apa/sda) - Die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) revidierte dieser Tage ihre Wachstumsprognose für die Schweizer Konjunktur 2012 nach oben und rechnet mit einem Plus

von 0,8 Prozent (nach bisher 0,2 Prozent).

Für 2013 prognostizierten die Schweizer Wirtschaftsforscher schon bisher einen BIP-Anstieg um 1,9 Prozent.

Thema

Nah vergeben, die Region beleben...

Ein Erfolgsprodukt geht in eine neue, aktualisierte Runde: Rechtzeitig zum Inkrafttreten der großen Novelle zum Vergaberecht am 1. April präsentierte die Wirtschaftskammer Niederösterreich die Neuauflage ihres „Handbuchs zur Regionalvergabe“.

Das Vergabehandbuch zeigt den niederösterreichischen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern anhand zahlreicher Praxisbeispiele Mittel und Wege auf, wie regionale Betriebe bei Ausschreibungen bestmöglich zum Zug kommen können.

Im Vergleich zur Erstauflage wurde nicht nur die große Vergaberechtsnovelle berücksichtigt (siehe auch S. 5). Auch Ergänzungen wie ein neu entwickeltes Muster für eine regionalfreundliche Gemeinde-Vergabeordnung, zwei neue Praxisbeispiele und die Berücksichtigung der „Life Cycle Costs“ bei der Beschaffung von Geräten/Autos etc., wie sie auch als Kriterium im Energiefahrplan NÖ vorgesehen wird, wurden aufgenommen.

In den nächsten Wochen erhalten alle niederösterreichischen Gemeinden die Neuauflage des Vergabehandbuchs kostenlos zur Verfügung gestellt.

Kampf gegen Aus für erhöhte Schwellenwerte

„Von regionalen Vergaben profitieren schließlich beide Seiten: Die regionale Wirtschaft wird gestärkt, die Wertschöpfung bleibt in der Region“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl. „Nah vergeben, die Region beleben‘ muss das niederösterreichische Motto lauten.“ Zugleich will sich Zwazl für

eine Verlängerung der höheren Schwellenwerte (100.000 Euro bei Direktvergaben, eine Million Euro bei nicht offenen Verfahren im Baubereich), die eigentlich mit Jahresende auslaufen, einsetzen (siehe auch Kommentar, S. 3).

In diese Kerbe schlägt auch Alfred Riedl, der 1. Vizepräsident des Österreichischen Gemeindebundes. „Das geplante Ende der höheren Schwellenwerte bedeutet für uns eine wesentliche Verschlech-



Gemeindebund-Vizepräsident Alfred Riedl, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Vergabeexpertin Diana Horvath und Rechtsanwalt Matthias Öhler präsentieren das neue Vergabehandbuch der WKNÖ. Foto: Kraus

terung und trifft Auftraggeber wie Auftragnehmer. Deswegen werden wir Gemeindevertreter auch

alles daran setzen, den Erfolg der Schwellenwerteverordnung auch über 2012 hinaus zu verlängern.“



Das neue Vergabe-Handbuch soll den oft steinigen Weg zu öffentlichen Aufträgen ebnen helfen, es wendet sich aber insbesondere an die öffentlichen Auftraggeber in den Kommunen und in ähnlichen Institutionen.

Foto: Bilderbox

MEHR INFOS...

Tel. 02742/851 DW 16210
wirtschaftspolitik@wknoe.at

Überblick über die Verfahrensarten

SERIE, TEIL 10

Öffentliche Ausschreibungen leicht gemacht

Mit 1. April 2012 wurden viele Wertobergrenzen von Verfahren geändert. Ab 2013 kommen weitere Änderungen dazu. Hier alle wichtigen Infos topaktuell für Sie!

Was?	Obergrenze bis Ende 2012	Obergrenze ab 2013 (1)	Merkmale (2)	Teilnahme (3)
Direktvergabe <u>ohne</u> Bekanntmachung	€ 100.000	€ 50.000	Es gibt keine formelle Angebotsunterlage, es erfolgt keine Veröffentlichung der geplanten Beschaffung. Es gilt: Der Auftraggeber kann den Markt „wie ein Privater“ erkunden.	nein
Direktvergabe <u>mit</u> Bekanntmachung (Baubereich)	€ 500.000 (neue Verfahrensart seit 1.April 2012!)	€ 500.000	Ähnlich wie die Direktvergabe; wesentlicher Unterschied: Eine öffentliche Bekanntmachung muss erfolgen, interessierte Unternehmer können ein Angebot legen!	nein
Direktvergabe <u>mit</u> Bekanntmachung (Liefer- und Dienstleistungen)	€ 130.000 (neue Verfahrensart seit 1.April 2012!)	€ 130.000	Ähnlich wie die Direktvergabe; wesentlicher Unterschied: Öffentliche Bekanntmachung muss erfolgen, interessierte Unternehmer können ein Angebot legen!	nein
Nicht offenes Verfahren <u>mit</u> Bekanntmachung	Dieses Verfahren ist ein „Regelverfahren“ und immer wählbar.	Dieses Verfahren ist ein „Regelverfahren“ und immer wählbar.	Das Verfahren wird öffentlich bekanntgemacht. Interessierte Unternehmer können einen Teilnahmeantrag legen. Nach im Antrag festgelegten Kriterien wird bestimmt, welche Unternehmer in die 2. Stufe aufsteigen und ein Angebot legen können. (mind. 3 bzw. 5)	ja
Nicht offenes Verfahren <u>ohne</u> Bekanntmachung (Baubereich)	€ 1.000.000	€ 300.000	Der Auftraggeber lädt mind. 3 geeignete Unternehmer direkt zum Verfahren ein. Es gibt eine formelle Ausschreibungsunterlage.	ja
Nicht offenes Verfahren <u>ohne</u> Bekanntmachung (Liefer- und Dienstleistungen)	€ 100.000	€ 80.000	Der Auftraggeber lädt mind. 3 geeignete Unternehmer direkt zum Verfahren ein. Es gibt eine formelle Ausschreibungsunterlage.	ja
Offenes Verfahren	Dieses Verfahren ist ein „Regelverfahren“ und immer wählbar.	Dieses Verfahren ist ein „Regelverfahren“ und immer wählbar.	Es handelt sich um ein einstufiges Verfahren. Es muss öffentlich bekannt gemacht werden, interessierte Unternehmer können ein Angebot legen.	ja
Verhandlungsverfahren <u>mit</u> Bekanntmachung (Baubereich)	€ 1.000.000	€ 1.000.000	Es erfolgt eine öffentliche Bekanntmachung und es gibt eine formelle Ausschreibungsunterlage. Das Verfahren ist zweistufig. Mit allen Bietern, die anhand der Auswahlkriterien in die 2. Stufe kommen (mind. 3), wird getrennt verhandelt.	nein
Verhandlungsverfahren <u>mit</u> Bekanntmachung (Liefer- und Dienstleistungen)	€ 200.000	€ 200.000	Es erfolgt eine öffentliche Bekanntmachung und es gibt eine formelle Ausschreibungsunterlage. Das Verfahren ist zweistufig. Mit allen Bietern, die anhand der Auswahlkriterien in die 2. Stufe kommen (mind.3), wird getrennt verhandelt.	nein
Verhandlungsverfahren <u>ohne</u> Bekanntmachung (Baubereich)	€ 100.000	€ 80.000	Der Auftraggeber lädt geeignete Unternehmer direkt zum Verfahren ein (mind. 3)	nein
Verhandlungsverfahren <u>ohne</u> Bekanntmachung (Liefer- und Dienstleistungen)	€ 100.000	€ 60.000	Der Auftraggeber lädt geeignete Unternehmer direkt zum Verfahren ein (mind. 3)	nein

(1) Unter diesem Grenzwert kann das Verfahren gewählt werden; Der Betrag versteht sich immer ohne USt und orientiert sich an der Schätzung des Auftraggebers. (2) Wie kann ich erkennen, dass der Auftraggeber dieses Verfahren gewählt hat, wenn er dazu keine Angaben im Text gemacht hat? (3) Teilnahme an der Angebotsöffnung möglich?

Österreich

KURZ NOTIERT

2. Österreichischer Unternehmerinnen-Kongress

Am 19. und 20. April 2012 ist die Festspielstadt Salzburg der Treffpunkt für Frauen in der Wirtschaft aus ganz Österreich. Beim zweiten Unternehmerinnenkongress erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit spannenden Vorträgen, einem Netzwerkabend und interessanten Betriebsbesichtigungen.

Tickets: Erwachsene: 90,- Euro (inkl. 20 % USt.), Kinder (0-13 Jahre): kostenloser Zutritt.

Infos zur Anmeldung:
www.unternehmerin.at/kongress

Dienstleistungsbranchen als Konjunkturlokomotive

Einen Gesamtumsatz von 54 Milliarden Euro haben die rund 115.000 Unternehmen des Informations- und Kommunikationssektors im Geschäftsjahr 2011 in Österreich und im Ausland erwirtschaftet: Das zeigt die aktuelle Konjunkturerhebung für die Wirtschaftssektoren Information, Beratung und Kommunikation der KMU Forschung Austria. „Das bedeutet ein Umsatzplus von 6,6 Prozent. Damit liegen die Dienstleistungsbereiche Information, Kommunikation, IT wieder deutlich über dem gesamtwirtschaftlichen Durchschnitt und haben sich einmal mehr als Konjunkturlokomotive erwiesen“, so Bundesspartenobmann Hans-Jürgen Pollirer.

Plastiksackerl: Wahlfreiheit statt Zwangsverpflichtung

Die neue Abgabe auf Plastiksackerl ist ökologisch nicht gerechtfertigt und konsumentenfeindlich. Die Wahlfreiheit der Konsumenten muss gewahrt bleiben.

„Bei der Diskussion um ein Plastiksackerl-Verbot muss man die Kirche im Dorf lassen“, mahnt Stephan Schwarzer, Leiter der Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik in der Wirtschaftskammer Österreich. „Schließlich sind die Österreicherinnen und Österreicher Mülltrenn-Weltmeister“, so Schwarzer. Gut 96% des anfallenden Mülls werden verwertet bzw. recycelt. In Österreich fallen jährlich zwischen 5.000 bis 7.000 Tonnen an Plastiksackerln an, das sind lediglich rund 0,01 Prozent des gesamten Abfalls. Für tägliche Einkäufe verwenden die Österreicherinnen und Österreicher überwiegend robuste Tragetaschen aus Textilien, Kunststoffen oder Papier, die entgeltlich abgegeben und nicht im öffentlichen Raum weggeworfen werden.

„Die Wahlfreiheit für die Konsumentinnen und Konsumenten, wie sie ihre Einkäufe einpacken

wollen, muss gewahrt bleiben“, fordert auch der heimische Handel. „Und der ist rund um das Thema ja bereits jetzt aktiv“, unterstreicht René Tritscher, Geschäftsführer der Bundessparte Handel: „Die Handelsbetriebe in Österreich setzen auch derzeit schon stark auf Alternativangebote wie mehrfach benutzbare und umweltfreundlich abbaubare Tragetaschen.“

Zwangsabgabe ist kontraproduktiv

Eine Zwangsabgabe auf eine bestimmte Art des Behältnisses, in dem man Dinge transportiert, nämlich Plastiksackerl, bezeichnet er als „überregulierend, kontraproduktiv und konsumentenfeindlich: Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine Plastiksackerl-Steuer einführen zu wollen, ist eine neuerliche Belastung



Österreicher verwenden überwiegend Tragetaschen aus Textilien, Kunststoffen oder Papier. Foto: WKÖ

der Konsumenten und nicht gerade das, was ich unter Konjunkturankurbelung verstehe.“

„Man kann klar sagen: Die Wirtschaft steht immer hinter dem Ziel, ökologisch verträgliche Lösungen zu finden. Ebenso klar ist für uns aber auch die Prämisse der Wahlfreiheit des Konsumenten“, so Schwarzer und Tritscher. ■



10.000 Euro für Aktion Familienfasttag

Ein großer Erfolg war das Benefizsuppenessen der Katholischen Frauenbewegung (kfb) im Haus der Wirtschaft. Zahlreiche Gäste setzten ein Unterstützungszeichen für Frauen, die es schwer haben, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Die stattliche Summe von 4.839 Euro wurde an diesem Abend für die Aktion Familienfasttag gesammelt, die ein Projekt unterstützt, das Mikrokreditnehmerinnen bei der Umsetzung ihrer Geschäftsideen hilft. Die WKÖ verdoppelt die Spende auf 10.000 Euro. Präsident Christoph Leitl übergab den Scheck an kfb-Vorsitzende Margit Hautf. Foto: WKÖ

ZAHL DER WOCHE

30%

In zehn Jahren ist für Selbständige mit geringen Einkünften der Beitrag um 30 Prozent gesunken – gleichzeitig konnte die SVA ihre Leistungen ausbauen.

SVA startet erste Urbefragung

Das ist gelebte Selbstverwaltung: Die SVA möchte so konkret wie möglich auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder eingehen und führt daher als erster Versicherungsträger eine Urbefragung unter ihren Versicherten durch.

„Das österreichische Unternehmertum entwickelt sich ständig weiter – genauso dynamisch muss deren Sozialversicherung folgen. Wir werden jetzt Fragen sammeln und Meinungen von unseren Versicherten aufnehmen, um zu sehen, welche Prioritäten sie haben und wo die Politik gesetzliche Grundlagen schaffen muss“, erklärte SVA-Obmann Christoph Leitl jüngst vor Journalisten.

Im Herbst sollen die Ergebnisse vorliegen, die Umsetzung soll noch Ende des Jahres starten.

Dabei gehe es nicht um finanzielle Forderungen an die Politik, sondern um die Schaffung von nachhaltigen Rahmenbedingun-



Von links: Peter McDonald, Christoph Leitl, Wilhelm Turecek. Foto: SVA

gen, welche die soziale Absicherung der Selbständigen im Fokus haben.

Leitl: „Wir haben in den vergangenen acht Jahren acht konkrete Verbesserungen für die Versicherten geschafft. Jetzt werden wir mit dem Krankengeld für Kleinunternehmer die neunte Maßnahme umsetzen. Und das, obwohl man uns mit dem Sparpaket ausgeplündert hat“.

Konkret verhandelt die SVA

mit der Politik derzeit auch flexiblere Regelungen, um im Fall von Zahlungsschwierigkeiten unnötige Härten zu vermeiden. „Außerdem fordert die SVA die Angleichung des Wochengeldes an das von Arbeitnehmerinnen sowie eine Wahlmöglichkeit in der Berechnung der Beiträge“, so SVA-Obmann-Stellvertreter Peter McDonald.

Die SVA verstehe sich als Interessenvertretung ihrer Ver-

sicherten und stelle sich gerne Diskussionen um Verbesserungsmöglichkeiten, betonte auch der stellvertretende SVA-Obmann Wilhelm Turecek (SWV).

Nachhaltig finanzieren

Eine völlige Abkehr von Selbst-behalten als Teil der Finanzierungsbasis wäre jedoch mit einer 20-prozentigen Anhebung der Krankenversicherungsbeiträge verbunden, erläuterte McDonald. „Bei allen Forderungen, die nun diskutiert werden, ist zu beachten, dass die nachhaltige Finanzierbarkeit der sozialen Leistungen für Selbständige durch die SVA gesichert bleiben muss. Man kann nicht mehr ausgeben, als man hat, ohne ins Finanzdebakel zu schlittern.“

Allein die Budgetbeschlüsse 2011 und 2012 würden der SVA 135 Millionen Euro entziehen. Die Versicherten treffe das Sparpaket der Regierung mit 380 Millionen Euro – vor allem durch Erhöhung des Beitragssatzes in der Pensionsversicherung. ■

ACHT KONKRETE MASSNAHMEN UMGESETZT

- ▶ Freiwillige Arbeitslosenversicherung ab 2009: beitragsfreie und unbefristete Mitnahme von Ansprüchen aus einer vorgelagerten unselbständigen Tätigkeit.
- ▶ Die Halbierung der Mindestbeitragsgrundlage in der Krankenversicherung (KV) von 2002 (1045,63 Euro) auf 2003 (551,76 Euro) brachte eine Reduktion der KV-Beiträge für Beitragszahler mit Einkünften unter der Mindestbeitragsgrundlage von 93,06 auf 49,11 Euro monatlich.
- ▶ Schrittweise Absenkung der Mindestbeitragsgrundlage in der Pensionsversicherung auf das Niveau der Geringfügigkeitsgrenze im ASVG bis 2015 – weitere Absenkung durch Stabilitätsgesetz mit 2012 gestoppt, endgültiges Einfrieren konnte von der WKÖ aber verhindert werden.
- ▶ Vereinfachungen bei der Beitragsvorschrei-

bung: keine unterjährigen Beitragsnachforderungen mehr, sofortige Herabsetzung der Beitragsgrundlage bei Umsatzrückgängen.

- ▶ Harmonisierung des Krankenversicherungs-Beitragssatzes mit den Unselbständigen (per 2008): Reduktion von 9,1 auf 7,65 Prozent.
- ▶ Einführung der Selbständigenvorsorge nach dem Modell „Abfertigung neu“.
- ▶ Höhere Absicherung bei Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit: kostenloser Betriebsshelfer oder Zuschüsse zu den Kosten eines Betriebsshelfers. Zudem Abschluss einer freiwilligen Zusatzversicherung (steuerlich absetzbar) durch die Halbierung des Beitragssatzes 2007 von 4,5 Prozent auf 2,5 Prozent.
- ▶ Einrichtung eines Unterstützungsfonds für Unternehmer, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind.

KRANKENGELD

Im Gegensatz zu unselbständig Beschäftigten, die im Krankheitsfall durch Entgeltfortzahlung und Krankengeld abgesichert sind, gibt es für Unternehmer bis jetzt nur die Möglichkeit einer freiwilligen Zusatzversicherung zur Abdeckung ihres Verdienstentgangs. Hier kommt eine wesentliche Verbesserung: Bis zum Sommer soll ein gesetzlichen Anspruch auf Krankengeld für Selbständige auf Schiene gebracht werden. Die SVA hat dazu ein Modell ausgearbeitet. Die geschätzten Kosten von rund 20 Millionen Euro pro Jahr soll die ohnehin dienstgeberfinanzierte AUVA tragen.

Niederösterreich

Der Tag des High Tec-Lehrlings

Die Metallgewerbe Niederösterreich veranstalteten den „Tag des High-Tec-Lehrlings“ heuer bereits zum achten Mal. 2012 nahmen 62 Lehrlinge an den Bewerbungen teil. Als Trophäe wurde für die besten Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe der „Metallica“ überreicht.



Mechatroniker (von links): WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Martin Ohrfandl (1. Platz) und Valentin Schawerda (1. Platz) - beide: Test Fuchs GmbH (Groß Siegharts), Bernhard Hahn (2. Platz) und Markus Hengst (2. Platz) - beide: Eaton GmbH aus Schrems, Stefan Horvath (3. Platz) Kosme GmbH (Sollenau) Christopher Scharner (3. Platz) Vetropack Austria GmbH (Pöchlarn), Josef Stoppel (Test Fuchs GmbH), LIM Rudolf Hoch.

Im Mittelpunkt der großen Lehrlingsveranstaltung standen Berufsbereiche wie Metalltechnik, Schmiedetechnik, Fahrzeugbautechnik, Elektroinstallationstechnik, Kommunikationstechnik, KFZ-Technik, Elektronik, Mechanik, Oberflächentechnik oder Spengler, Installations- und Gebäudetechnik.

Das NÖ Metallgewerbe bildet 24 Prozent aller Lehrlinge aus und ist damit der größte Lehrlingsausbilder im Bundesland.

Laut einer im Vorjahr durchgeführten Umfrage geben 95 Prozent an, ihre Entscheidung für die Lehre in keiner Weise bereut zu haben.

Fast 96 Prozent äußern Zufriedenheit mit ihrem Lehrbetrieb. Höhepunkt des Lehrlingsfestes

war die gemeinsame Siegerehrung, bei der WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl die Lehrlingstrophäe „Metallica“ überreichte und den Siegern gratulierte:

„Ihr zeigt, dass unsere Jugend Engagement und Leistungsbegeisterung hat. Euer Erfolg zeigt auch, dass die duale Ausbildung ein internationales Vorzeigemodell ist. Viele Preisträger bei Berufswettbewerben wie bei diesem oder bei den World Skills sind Basis für die Erfolge unserer talentierten Jugend und der hervorragenden blau-gelben Ausbilderbetriebe.“

Stargast der feierlichen Veranstaltung war der Tiroler Florian Salhofer, der Sieger der letztjährigen „World Skills“ im Bereich Metalltechnik.



Elektroinstallationstechnik (von links): WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Simon Anzenberger (3. Platz) Brandstetter GmbH (Böheimkirchen), Dominik Bogenreither (2. Platz) Allmer GmbH Elektro (Gaming), Alexander Fuchs (1. Platz) Lehrbetrieb Raiffeisen Lagerhaus Gmünd, Rudolf Breiteneder (Raiffeisen Lagerhaus Gmünd) und Landeslehrlingswart Karl Mayerhofer.



Metalltechniker (von links): WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, LIM und BIM Harald Schinnerl sowie Landeslehrlingswart Christian Lochmann freuten sich mit den Lehrlingen (leider nicht im Bild): Daniel Eder (1. Platz) Schinnerl Metallbau GmbH (Tulln), Dominik Raab (2. Platz) Hülmbauer GmbH (Amstetten), Andreas Krammer (3. Platz) KSM Karkheck GmbH (Neufurth)



KFZ-Techniker (von links): WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Lukas Aigner (3. Platz) Autohaus Senker GmbH (Amstetten), Stefan Berger (2. Platz) Schrittwieser GmbH & Co KG (Lilienfeld), Andreas Hochstrasser (1. Platz) Raiffeisen-Lagerhaus Waidhofen/Ybbs sowie Landes- und Bundesinnungsmeister Friedrich Nagl.



Das starke Team der niederösterreichischen Tourismus-Lehrlinge zeigte hervorragende Leistungen.

Foto: WKNÖ/eventmühle

Schmiedberger holt Bronze bei Tourismus-Staatsmeisterschaft

Nicht nur als perfekter Gastgeber, sondern auch als Bundesland mit hervorragenden Lehrlingen präsentierte sich NÖ bei der „Staatsmeisterschaft der Lehrlinge in den Tourismusberufen“. Nicole Schmiedberger belegte in der Kategorie „Restaurantfachmann/-frau“ den hervorragenden 3. Platz.

Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, und Niederösterreichs Wirtschafts-Landesrätin Petra Bohuslav gratulierten nicht nur Schmiedberger, sie ist Lehrling im Hotel Schloß Weikersdorf in Baden, sondern allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Staatsmeisterschaft herzlich.

„Unsere Jugend ist tatsächlich unsere Zukunft – und es geht offensichtlich in eine hervorragende Zukunft, wenn man die tollen Leistungen der Lehrlinge bei dieser Staatsmeisterschaft sieht“, so Zwazl und Bohuslav unisono. „Das Tourismusland Niederösterreich boomt und braucht junge und engagierte Fachkräfte.“

Die Siegerehrung fand auf der MS Prinz Eugen statt, für die

Verpflegung der rund 250 Wettbewerbsteilnehmer und Gäste sorgten die Landesberufsschulen Geras und Waldegg.

Gekürt wurden die Staatsmeister in den drei Kategorien Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau und Gastgewerbeassistenten.

Für die ausgezeichnete Organisation der Staatsmeisterschaft sorgte das Team der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Geballte Frauenpower – Petra Bohuslav und Sonja Zwazl gratulieren der „Bronzenen“ Nicole Schmiedberger. Foto: NLK /Pfeiffer

DIE NÖ TEILNEHMER

Koch/Köchin:

- ▶ Julia Rottenschlager (Gasthof Kummer, Gresten)
- ▶ Florian Mikolasch (Hotel Schloß Weikersdorf, Baden)
- ▶ Melanie Hahn (Hotel Moorbad Harbach, Harbach)

Restaurantfachmann/-frau:

- ▶ Dominik Hochholzer (Hotel Restaurant Kothmühle, Neuhofen/Ybbs)
- ▶ Ronja Hausleber (Gasthaus Triad, Krumbach)
- ▶ Nicole Schmiedberger (Hotel Schloß Weikersdorf, Baden)

Hotel- und GastgewerbeassistentInnen:

- ▶ Alejandro Jorquera Martinez (NH Vienna Airport Hotel, Flughafen)
- ▶ Tina Hillek (Seminar- & Eventhotel Krainerhütte, Baden)
- ▶ Corinna Punz (Hotel Wachau, Melk)



Fotograf der Woche: Roland Soos



Vor genau 111 Jahren gründete Fotografenmeister Victor Ferdinand von Soós das erste Fotoatelier in Zistersdorf. 1901 setzte er einen Meilenstein – auch für die kommenden Fotografen-Generationen.

Der Weinviertler Fotografenmeister Roland Soos führt das Zistersdorfer Familienunternehmen nun bereits in dritter Generation. Nach seiner Ausbildung bei Foto Knoll in Wien und dem Besuch der Meisterklasse an der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt legt er 1975 mit nur 21 Jahren die Meisterprüfung ab. Der damals jüngste Fotografenmeister Österreichs übernimmt das Fotostudio seiner Mutter Wilma und übersiedelt 1977 in die Ortsmitte.

Gemeinsam mit seiner Frau Elfriede bietet er im Traditionsunternehmen eine breite Palette fotografischer Leistungen an, von Porträts über Reportagen, Eventdokumentationen bis hin zu Werbe- und Produktaufnahmen.

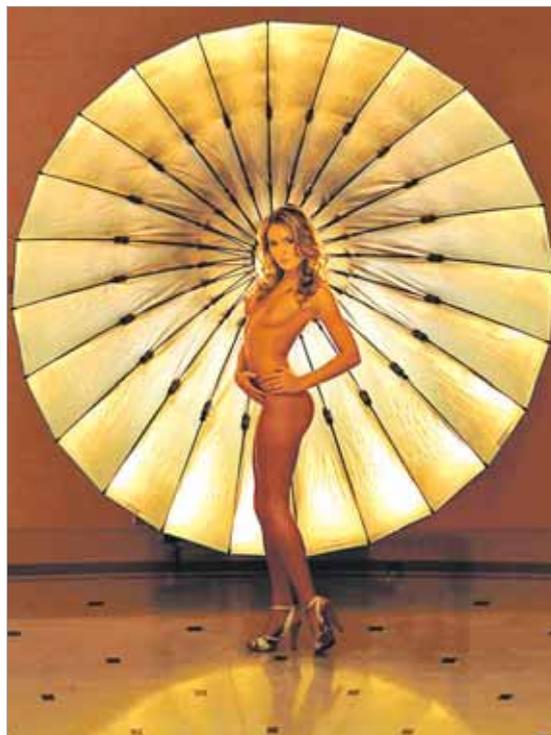
SERIE

Fotograf/in der Woche

Besonders großen Wert legt Roland Soos auf individuelle Kundenbetreuung, professionelles Equipment und qualitativ hochwertige Ergebnisse. Er ist Spezialist, wenn es darum geht, einzigartige Momente festzuhalten.

Roland Soos kooperiert auch mit anderen Berufsgruppen wie Friseuren, Kosmetikern oder Steinmetzen, mit denen er gemeinsame Projekte initiiert. Besonders stolz ist er auf seine Präsenz in den letzten fünf Ausgaben des Steinmetzkalenders: Nicht weniger als zehn seiner Aufnahmen zieren die letztjährigen Kalender, zwei seiner Fotos schafften es sogar auf die Titelseite.

www.fotosoos.at



In der stilvollen Aktfotografie hat sich Roland Soos bereits einen Namen gemacht.

Foto: Soos



WANTED
Förder-Infos

<http://wko.at/noe/foerderungen>

WKO.at
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Wenn der Chef einmal Englisch spricht...

„Go international“ heißt es zunehmend auch für Lehrlinge. Immer mehr nutzen die Chance, jenseits der Grenzen Berufserfahrungen zu sammeln. Und jetzt gibt es auch eine zusätzliche Unterstützung für alle jene Betriebe, die ihre Lehrlinge ins Ausland schicken.



Foto: WKÖ/Corbos

Konkret erhalten die Betriebe während des Auslandsaufenthalts ihres Lehrlings jetzt die Lehrlingsentschädigung ersetzt.

„Ab der ersten Aprilhälfte wird die Förderung beantragt werden können“, heißt es dazu aus dem Wirtschaftsministerium – und dort wird auch betont:

„Die Förderung gilt für alle Lehrlinge, die heuer ein berufsbezogenes Auslandspraktikum machen, es betrifft also nicht nur Lehrlinge, die über den Verein IFA (Internationaler Fachkräfteaustausch) vermittelt werden.“ So haben z. B. einige größere Unternehmen eigene Austauschprogramme für ihre Lehrlinge entwickelt. Insgesamt sind es pro Jahr rund 40 Lehrlinge aus NÖ, die über verschiedene Aktionen ins Ausland geschickt wurden.

Eine Mindestdauer für ein Praktikum im Ausland gibt es nicht. Vom Verein IFA werden aber in der Regel drei- bis vierwöchige Aufenthalte vermittelt.

Es geht um viel mehr als um beruflichen Erfahrungsaustausch

Das Sammeln von Auslandserfahrungen wird auch aus der Perspektive der Betriebe immer interessanter. Damit werden MitarbeiterInnen herangezogen, die mobil und international versiert sind. Lehrlingsexpertin Petra Pinker sieht vor allem Pluspunkte, was die Persönlichkeitsentwicklung betrifft. Der Lehrling lernt dabei, sich auf neue Gegebenheiten einzustellen und so seine Flexibilität unter Beweis zu stellen.

Nähere Infos zum Thema auf www.ifa.or.at,
Tel. 01 545 16 71 DW 23
oder WKNÖ-Abteilung Bildung,
Tel: 02742 - 851 DW 17501.

„Ich will in der Firma nicht zum alten Eisen gehören!“

Hans G., Verkäufer



„Ich brauche ein Team, das sein Know-how mit Feuer und Flamme einbringt.“

Karin S., Eisenhändlerin



**Wir kennen beide Seiten.
Wir unterstützen beide Seiten.**

Mit der Qualifizierungsberatung werden Betriebe und ältere Arbeitnehmer/innen unterstützt: Setzen Sie auf den Erfahrungsschatz älterer Mitarbeiter/innen. Wie Sie dieses Know-how bestmöglich nützen, erfahren Sie jetzt auf www.ams.at/foerderungen



Sie sind gefragt.

Service



18 Lehrlinge lösen WIFI-Seminar-Gutschein ein

„Gutes Benehmen und Auftreten“ oder „Wertschätzende und höfliche Kommunikation mit Vorgesetzten und Kollegen“ – das waren die Seminarthemen, die 18 Lehrlinge aus NÖ Unternehmen kürzlich im Rahmen eines Seminartages trainieren konnten. Die Veranstaltung des WIFI Firmen-Intern-Trainings stand unter dem Motto „Erfolgreich als Lehrling im Unternehmen“. „Wir haben Themen für Lehrlinge ausgewählt, die Unternehmer in der Zusammenarbeit mit Lehrlingen als äußerst wichtig einstufen“, meint Martin Nowak, Leiter des WIFI-Firmen-Intern-Trainings. Im Bild: WIFI-Trainer Karl Walzl und Lehrling Raphaela Wesecky.

Foto: z. V. g.

Österreich-Stand auf Asiens größter Lebensmittelmesse Präsentieren Sie sich mit Ihren Katalogen und Mustern vor 42.000 Besuchern auf der Messe „Food Taipei“.

Die „Food Taipei“ jagt einen Rekord nach dem anderen: Seit Jahren ist sie Asiens größte Lebensmittelmesse für Konsumenten mit ca. 42000 Besuchern. Heuer werden zusätzlich Maschinen für die Lebensmittelerzeugung und -verarbeitung präsentiert.

Das AußenwirtschaftsCenter Taipei hat wieder einen Österreich-Stand für Sie vorbereitet, an dem Sie mit Katalogen und Mustern teilnehmen können.

Für Sie als Wirtschaftskammer-Mitglied belaufen sich die Kosten für die Messteilnahme auf EUR 200.- (zzgl. USt). Ein Schnäppchen, wenn man die Reichweite dieser Messe bedenkt. Die „Food Taipei“ 2012 findet vom 27. bis 30. Juni im Taipei World Trade Center, Taiwan, statt.

Die detaillierten Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular finden Sie auf der AWO-Homepage über Taiwan unter <http://wko.at/awo/tw> im Ordner „Veranstaltungen“.

Für Rückfragen steht Ihnen im AußenwirtschaftsCenter Taipei Martin Hiesböck via E-Mail unter tapei@wko.at gerne zur Verfügung! Anmeldungen sind noch bis spätestens 31. Mai 2012 möglich!

VORSICHT, BETRUG!

Es sind wieder betrügerische Abmahnschreiben durch eine Kanzlei „Dr.Kroner & Kollegen“ in Umlauf. Der eingeforderte Betrag lautet auf 146,95 Euro und ist an den Empfänger „Lawyer Payment Services s.r.o.“ zu entrichten. Leisten Sie auf keinen Fall diese Zahlung!

Fördermodell „Lehre mit Matura“ boomt

Immer mehr Unternehmen ermöglichen es ihren Lehrlingen, die Berufsreifeprüfung im Zuge der Lehrlingsausbildung zu absolvieren. Die nächsten Info-Veranstaltungen finden Mitte April bei der Gabriel-Chemie Group in Gumpoldskirchen statt.

Die Möglichkeit, die Matura neben der Lehre zu absolvieren, gibt es seit 2008 und wird flächendeckend in ganz Niederösterreich angeboten. Dass das Modell immer öfter in Anspruch genommen wird, beweisen die Teilnehmerzahlen: Waren es 2008 rund 50 Teilnehmer, so sind es heute bereits weit mehr als 700.

Auch immer mehr Unternehmen erkennen die Möglichkeit, ihren Lehrlingen eine fundierte Allgemeinbildung zusätzlich zu ihrer Fachausbildung zu ermöglichen. So zum Beispiel die international erfolgreiche Gabriel-Chemie Group, spezialisiert auf das Einfärben und Veredeln von Kunststoffen, mit Sitz in Gumpoldskirchen. „Aus-

und Weiterbildung unserer Mitarbeiter hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Dazu gehört es auch, unseren Lehrlingen den Weg zur Matura zu erleichtern. Deshalb haben wir uns an das WIFI Niederösterreich gewandt“, erklärt Rodolfo Santa Olalla, Geschäftsführer der Gabriel-Chemie Group.

Für jeden Teilbereich (Deutsch, Englisch, Mathematik, Fachbereich) besuchen die Lehrlinge den Vorbereitungskurs mit abschließender Teilprüfung. Die Kurse finden meist in Landesberufsschulen statt, die

Organisation übernehmen die jeweilige Landesberufsschule und das WIFI Niederösterreich.

Für Lehrlinge mit einem aufrechten Lehrvertrag ist die Berufsreifeprüfung de facto kostenlos, da die Bundesregierung die gesamten Kosten übernimmt. Nähere Informationen gibt's auf www.noef.wifi.at/lehremitmatura

Alle Lehrlinge, die sich für diese Ausbildungsmöglichkeit interessieren, können sich bei den

nächsten Informations-Veranstaltungen des WIFI Niederösterreich am 12.4. und 16.4., jeweils von 17 bis 19 Uhr, bei Gabriel-Chemie in Gumpoldskirchen informieren. Voranmeldung unter Tel. 02252/63630 DW 1281 oder per E-Mail an k.sommer@gabriel-chemie.com.

Foto: Bildagentur Waldhäusl



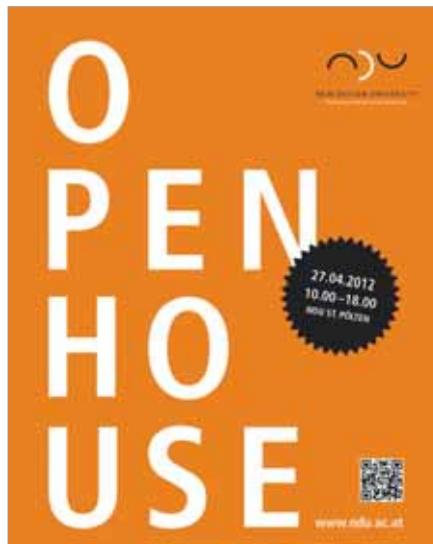
„Open House“ in der New Design University in St. Pölten

Beim Tag der Offenen Tür, genannt „Open House“, in der Kreativ-Universität der WKNÖ können Sie sich über hochwertige Design-Ausbildungen informieren.

Ohne Design ist die moderne Wirtschaftswelt nicht mehr vorstellbar. Die Nachfrage nach gut ausgebildeten Designerinnen und Designern wächst ständig. Ob Grafikdesign, Innenarchitektur oder Event-Engineering, ob Bachelor oder berufsbegleitendes Masterstudium – kreative Köpfe finden an der New Design University (NDU) in St. Pölten ein breites Ausbildungsfeld.

Die New Design University steht für qualitativ hochwertige Designausbildung. Als Privatuniversität kann sie alle Vorteile einer kleinen und feinen Ausbildung bieten: Ausgezeichnete Betreuungsverhältnisse und Top-Lehrende sowie viel Raum in den Werkstätten und Hörsälen.

Das „Open House“ findet am 27. April von 10 bis 18 Uhr in der New Design University, Mariazellerstr. 97, 3100 St. Pölten, statt (im Gebäude des WIFI St. Pölten).



MIT BMD BRINGEN SIE SYSTEM IN DIE SOFTWARE-EINFÜHRUNG

Damit die Umstellung auf ein neues Business-System einwandfrei funktioniert, setzt BMD auf professionelle Projektorganisation und garantiert reibungslose Abwicklung von der System-einführung bis zum erfolgreichen Betrieb.

BMD SYSTEMHAUS GmbH
Steyr - Wien - Salzburg

Tel 050 883
www.bmd.com

WE MAKE BUSINESS EASY!

RENAULT NUTZFAHRZEUGE. GENAU RICHTIG FÜR IHR BUSINESS!

EUROPAS NUMMER 1
BEI LEISTUNGEN NUTZFAHRZEUGE BIS 3,5 TONNEN, STAND DEZ. 2011.

TRAFIC AB € 15.000,- NETTO BZW. 18.000,- INKL. UST	MASTER AB € 17.280,- NETTO BZW. 20.736,- INKL. UST	KANGOO EXPRESS AB € 8.660,- NETTO BZW. 10.392,- INKL. UST
---	---	--

www.renault.at

COOL & SOUND PAKET MIT KLIMAAANLAGE UND RADIO MIT BEDIENUNGSATTELLIT UM € 1,-
Ob Blumenhändler, Installateur, Tischler oder Paketdienst: Mit Transportlösungen von 1 bis 22 m³ findet bei Renault jeder das passende Nutzfahrzeug. Auf Wunsch auch mit maßgeschneiderten Um- und Aufbauarbeiten – ganz egal, ob Kangoo, Trafic oder Master! Apropos Master: Den gibt es jetzt wahlweise mit Heck- oder Frontantrieb. Was jedoch alle Renault Nutzfahrzeuge auszeichnet, ist kompromisslose Qualität und höchste Wirtschaftlichkeit durch sparsame Motoren und lange Wartungsintervalle. Und ab sofort auch absolute Umweltverträglichkeit: denn mit dem Kangoo Z.E., dem weltweit ersten in Großserie produzierten Elektrotransporter, festigt Renault weiter den Status als Pionier der emissionsfreien Mobilität. Mehr Infos unter www.renault.at Unverb. empf. Sonderpreise, inkl. Bonus und Händlerbeteiligung. Aktionen gültig bei allen teilnehmenden Renault Partnern (ausgenommen Kangoo Z.E.) bei Kaufvertrag bis 31. 05. 2012, nur für Firmenkunden. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.

DRIVE THE CHANGE



Renault empfiehlt **elf**

Ein Blick hinter die Kulissen derameratechnik

Die Technologie- und Innovationspartner schreiben auch Filmgeschichte (mit). Lesen Sie hier mehr!

SERIE, TEIL 4

Vitale Betriebe in den Regionen

Welches Produkt kommt aus Niederösterreich und ist beim königlichen Pferderennen „Royal Ascot“ ebenso zu finden wie bei der Formel 1 oder beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker? Richtig: Eine Filmkamera, und zwar die speziell ausgerüstete Ka-



Foto: z. V. g.

meraseilbahn Camcat®. Sie schafft Streckenlängen von bis zu 2.350 m (im Stück und natürlich ohne Stütze), Geschwindigkeiten bis zu 160 km/h und Zuladungen von 230 kg! Auf Grund unterschiedlichster Kundenanforderungen wurden das Angebot und die Möglichkeiten ständig erweitert. Der Grundstein war und ist aber die sogenannte Camcat® Standard. Hier kann ein Kamerawagen mit einem

nahezu beliebigen stabilisierten Kamerakopf ausgestattet werden und Kamerafahrten bis zu

1.000 m mit maximal 70km/h bewältigen. Für innovative Einzellösungen gibt es die Camcat®-Highspeed, Camcat®-2D oder die Camcat®-Vertikal. Das jüngste Produkt hatte am 1.1.2012 beim traditionellen Neujahrskonzert seinen ersten Auftritt: Die Camcat®-colibri ist ein kompaktes Leichtsystem. In puncto Laufruhe oder Bildqualität ist man auch hier keine Kompromisse eingegangen. „Es werden alle Anlagen TÜV-zertifiziert, bevor sie dem Kunden zur Verfügung stehen“,

so der Leiter der internen Entwicklungsabteilung von Camcat®, Thomas Schindler.

Unterstützung bekam das Unternehmen bei der Analyse und der Umsetzung ihrer Strategie: Dazu wurden zwei Spin-Beratungen gemeinsam mit dem regionalen Technologie- und InnovationsPartner durchgeführt. Derzeit wird bei einem Folgeprojekt das Projektmanagement erstellt und abgeklärt, ob Teile der gefundenen Lösungen patentfähig sind.



TIP Technologie- und InnovationsPartner

www.tip-noe.at



Finanzierung - Förderung

von neuen Ideen, Märkten, Produkten, Verfahren

- Sie wollen ein neues Produkt oder Verfahren entwickeln?
- Sie möchten eine neue Technologie anwenden?
- Sie sind am Sprung in neue Märkte?

Die Förderstellen - NÖ Wirtschaftsförderung, NÖBEG, tecnet equity, AWS, ERP, FFG, Kommunalkredit, ecoplus, TIP - geben Ihnen Detailinformationen über neue, aktuelle Förderprogramme für innovative Vorhaben.

In den Einzelgesprächen am Nachmittag können wichtige Projektdetails direkt mit den Vertretern der Förderstellen geklärt werden.

12. April 2012 von 9.00 - 16.00 Uhr in der Wirtschaftskammer NÖ
Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Anmeldung: Silvia Hösel, T 02742/851-16501
E-Mail: tip.info.center@wknoe.at

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:

www.tip-noe.at



Alles Wissenswerte über Patente

Kürzlich informierten sich 70 NÖ Unternehmer bei einer Veranstaltung der Technologie- und InnovationsPartner (TIP) über Schutzrechte für geistiges Eigentum, auch genannt Intellectual Property Rights (IPR).

Diese Schutzrechte umfassen Marken, Muster, Patente, Gebrauchsmuster und Copyrights und betreffen Entwicklung, Produktgestaltung, Design und Vermarktung. Die Vorträge von Vertretern des Österreichischen Patentamtes und des Unternehmers Friedrich Blaha (siehe Bild) können Sie auf www.tip-noe.at downloaden.

Im Abstand von 14 Tagen werden die TIP-„Ideensprechtage“ abgehalten, bei denen Patentanwalt, Unternehmensberater und TIP-Referent in Einzelgesprächen über Patente informieren und Projekte analysieren. Termine und Infos dazu gibt es unter www.tip-noe.at oder persönlich bei Ihrem Technologie- und InnovationsPartner Alfred Strasser, Tel. 02742/851 DW 16610, tip.info.center@wknoe.at.



Foto: z. V. g.

Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	18. April von 9 - 16 Uhr	Haben Sie Fragen zur Finanzierung eines Projektes oder welche Förderprogramme es gibt? Dann melden Sie sich telefonisch unter 02236/22196 für ein einstündiges, kostenloses Beratungsgespräch an.	WK Mödling, Guntramsdorfer Str. 101, 2340 Mödling
Der professionelle Businessplan	24. und 26.4. 17 - 21 Uhr	An zwei Abenden lernen Sie die wichtigsten Basics kennen, die einen professionellen Leitfaden für Ihr unternehmerisches Handeln ausmachen! Anmeldung: RIZ-Gründerservice, 02622/26326, seminar@riz.co.at	WK Stockerau Neubau 1 - 3 2000 Stockerau



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	16. April 9-16 Uhr	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501	WK Mödling, Guntramsdorfer Str. 101
Ideensprechtag	23. April 9-16 Uhr	TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: 02742/851-16501	WKNÖ St. Pölten, Landsbergerstraße 1
Finanzierung - Förderung	12. April 9-16 Uhr	Dieser Informationstag bietet Ihnen eine Zusammenfassung aller innovations- und technologiebezogenen Finanzierungs- und Förderaktionen. Bei Einzelgesprächen am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, unternehmensspezifische Fragen mit Vertretern der Förderstellen abzuklären.	WKNÖ St. Pölten Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten



WIFI

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Geheimnisse der Menschenführung	12. April 19 - 21 Uhr	Wie motivieren Sie Ihre Mitarbeiter? Wie bringen Sie Sie dazu, außerordentliche Leistungen zu vollbringen? Christoph Rosenberger zeigt in seinem Vortrag die Geheimnisse der Menschenführung und -lenkung auf.	WK Bruck/Leitha Wiener Gasse 3 2460 Bruck/Leitha
Business Class Training für KMU	von 12. April bis 7. Dezember	Die Teilnehmer lernen bei diesem Lehrgang, Businesspläne für Klein- und Mittelbetriebe zu optimieren. Infoveranstaltungen im Seminarzentrum Schwaighof in St. Pölten am 15.3. um 18 - 21 Uhr. Infos: 02742/890-2230	Schwaighof Landsbergerstr. 11 3100 St. Pölten
Die Macht der Stimme	16. April 19 - 21 Uhr	Genießen Sie einen interaktiven Vortrag mit Ingrid Amon, der Expertin für Stimm- und Sprechtechnik! Infos: 02742/890-2000	WK Zwettl, Gartenstraße 32
Umgang mit Macht und Verantwortung	19. April 149 - 21 Uhr	Macht und Dominanz sind animalische Antriebe. Da sie Tabu-Themen sind, werden sie meist unbewusst ausgeübt - als Machtspiele. Verantwortung ist eine der Quellen der Macht. Diese abzugeben, ist wichtig in der Mitarbeiterführung.	WK Schwechat Schmidgasse 6 2320 Schwechat
Mediator	von 20.4.2012 bis 23.11.2013	Ausgebildete Mediatoren führen Konfliktparteien durch einen Klärungsprozess. Anwendbar in zahlreichen Bereichen, von Familie über Schule bis hin zu Kommunalpolitik. Infos: 02742/890-2000	WIFI Mödling Guntramsd.Str. 101 2340 Mödling
Jolly Kunjappu	am 25. April von 13-16:30 Uhr	Jolly Kunjappu gibt sein Wissen und seine Lebenserfahrung in einer einzigartigen Performance mit Musik, Malerei und Erzählungen bei diesem Seminarhighlight weiter. Zentrales Thema: Grenzen überwinden - mit Wissen, Mut, Freude und Respekt zum Erfolg.	WIFI St. Pölten Julius Raab-Saal Mariazeller Str. 97 3100 St. Pölten

VERANSTALTUNGSTIPP

**Unternehmerinnenkongress
am 19. und 20. April in Salzburg**



Der Bundeskongress von Frau in der Wirtschaft bietet ein buntes Programm mit spannenden Vorträgen, einem Netzwerkabend und interessanten Betriebsbesichtigungen.

Mit dabei: Alexandra Meissnitzer, Susanna Fink, Susanne Kleinhenz, Magda Bleckmann und Thomas Müller.

- Anmeldung online auf www.unternehmerin.at/kongress, Kosten: 75 Euro exkl. USt., Kinder bis 13 Jahre gratis, Kinderbetreuung gegen Voranmeldung. Mehr Infos unter Tel. 05 90 900 DW 5050.

TAG DER OFFENEN TÜR

**Open House
am 27. April in der NDU St. Pölten**



Ohne Design ist die moderne Wirtschaftswelt nicht mehr vorstellbar. Die Nachfrage nach gut ausgebildeten DesignerInnen wächst ständig.

Ob Grafikdesign, Innenarchitektur oder Event-Engineering, ob Bachelor oder berufsbegleitendes Masterstudium - kreative Köpfe finden an der New Design University in St. Pölten ein breites Ausbildungsfeld.

- Machen Sie sich selbst ein Bild beim Open House der NDU: am 27.04.2012, 10 - 18 Uhr, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten, office@ndu.ac.at, www.ndu.ac.at

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851-17701.



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Fliesen- und Plattenverlegung	Mostviertel	Suche Nachfolger für Fliesenhandel und Verlegung. Gut eingeführter Fliesenhandel mit eigener Verlegung aus Altersgründen abzugeben.	A 4180
Holzverarbeitender Betrieb	Bez. Bruck/Leitha	Holzverarbeitender Betrieb mit eigenem Sägewerk. Vom Baumstamm bis zum fertigen Produkt ist alles möglich. Maschinell bestens eingerichteter Betrieb mit großem Kundenstock zu verpachten oder zu verkaufen.	A 4199
Teeladen u. Geschenkartikel	Industrie- viertel	Wegen Pensionierung ist bestens geführter Teeladen + Geschenkartikel gegen Ablöse abzugeben. Toplage!	A 4204
Kosmetik und Fußpflege	Bezirk Gänserndorf	Nachfolger für Kosmetikstudio in 2261 Angern/March gesucht. Kosmetik und Fußpflegesalon, gute Lage, 3 Kabinen (Kosmetik, Fußpflege und Massage), neuwertige Einrichtung, eigenes WC, 2 Nebenräume, Zentralheizung durch eigene Gastherme. Nähere Informationen unter der Tel.: 0699/12131700.	A 4206
Textil - Einzelhandel	Mostviertel	Kreativ und erfolgreich im eigenen Shop. Bestens eingeführte Boutique - extravagante Damen/Herren-Kollektion - krankheitshalber abzugeben. Gute Lage, Kundenstock, Einschulung - Messe-Begleitung, zum nahtlosen Übergang!	A 4208
Baufirma	Weinviertel	Übergabe, Verkauf. Baubetrieb seit 60 Jahren am Markt! Krankheits- und altersbedingt abzugeben. Alle Maschinen und Geräte für den Rohbau und Sanierung vorhanden!	A 4209
Fachbetrieb für Sonnenschutz	Bezirk Mödling	Sonnenschutzfirma (Kundenstock) zu verkaufen. Wir liefern und montieren Jalousien, Rollläden, Markisen etc. Reichhaltiger und guter Kundenstock, jedoch ohne Lokal, Maschinen etc. zu verkaufen. Neuer Firmensitz sollte jedoch auch im Raum Mödling sein (wegen Dauerkunden Private und Gemeinden). Abgabe wegen Pensionierung. Ausgezeichnete Ertragslage und Auslastung, da Dauerkunden sowie div. Lieferverträge bestehen! Gut eingearbeitetes Personal kann übernommen werden. Informationen unter Tel.: 02236/33404.	A 4150
Imbisslokal	Krems/Donau	Imbisslokal mit Gassenverkauf, Döner-Kebab, Pizza und Hot-Dog, aus gesundheitlichen Gründen gegen Ablöse zu verkaufen. Das Lokal kann auch mit flexiblem oder zusätzlichem Verkauf gestaltet werden! Hoher Stammkundenanteil vorhanden, da rundherum Schulen sind, ist die Kundschaft an Schülern garantiert, Lokal ist seit 15 Jahren sehr gut eingeführt! Sitzmöglichkeit innen und außen vor dem Lokal, Parkmöglichkeit vorhanden. Günstige Lokal-Miete (€ 900,- inkl.) samt Kellerraum und WC. Größe ca.50 m², Neu adaptiert mit sämtlichen Gerätschaften, wie Pizzeria (Brotoven), Teigmaschine, Espressomaschine usw. Bei Bedarf ist noch eine kleine Wohnung gegenüber vom Geschäft vorhanden. Ablöse € 60.000,- inkl. Bitte nur interessierte Käufer melden! Nähere Informationen bei Herrn Özer: Tel.: 0699/18173711, E-Mail: sukruoezer@hotmail.com	A 4211
Frisör	Bezirk Baden	Frisör Existenzgrundlage. Frisörgeschäft in bester Lage in Kurort. Großer Stammkundenstock. 8 Damenplätze, 3 Waschplätze, 2 separate Herrenplätze. Möglichst mit Übernahme von Teilzeitkräften gegen Ablöse wegen Pensionierung zu verkaufen. Nähere Informationen unter der Tel.: 02165 62569.	A 4214

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Werbeagentur	Industrie- viertel	Übergabe, Verkauf. Seit 35 Jahren erfolgreich im Werbebereich tätig. Sport- sowie Vereinswerbung als Fokus. Altersbedingt abzugeben. Vorläufige Mitarbeit im Betrieb wird angeboten.	A 4219
Gastronomie	St. Pölten	Caféhaus in St. Pölten. Verpachte Caféhaus (96m ²) mit Ablöse inkl. Küche. Kühl- und Lager- raum, Toiletten und Heizraum. Parkplätze vorhanden. Bewerbung unter 0664 33 65 130.	A 2614
Taxi und Miet- wagen	Bezirk Mödling	Taxi- und Mietwagenunternehmen sucht Nachfolger. Taxi und Mietwagen mit langjährigen Privat- u. Firmenstammkunden wegen Pensionierung abzugeben.	A 4035
Friseur	Industrie- viertel	Bestens eingeführter Herren- und Damenfriseursalon wegen Pensionierung abzugeben.	A 4087
Friseur	St. Pölten	Frisiersalon in St. Pölten Innenstadt zu verkaufen!	A 4104
Damenmode	Weinviertel	Sehr gut eingeführtes Damenmodegeschäft (ca. 80m ²) mit Stammkundenpotential im Stadtzen- trum wegen Pensionierung abzugeben! Ablöse nach Vereinbarung.	A 4172
Fahrzeughandel mit Wohnwa- gen und Mobil- heimen	Bezirk St. Pölten	Verkauf einer GmbH. Handel mit Mobilheimen und Wohnwagen, Reparaturen, starke Marktpo- sition, 40 Jahre Erfahrung, langjährige Vertretung namhafter Erzeuger.	A 4196
Feinkost/ Tabakwaren	Bezirk Mödling	Nahversorger (Feinkost sowie Tabakwaren) mit über 50-Jähriger Tradition und 7 Tage-Woche Öffnungszeit in der Kernzone des Ortes Perchtoldsdorf aus Pensionsgründen abzugeben. Nähere Auskünfte unter der Tel.: 0676/6090487.	A 4200
Fußpfleger	St. Pölten	Fußpflegestudio mit langjährigen und treuen Stammkunden aus privaten Gründen in St. Pölten Innenstadt zu verpachten oder zu verkaufen. Zwei voll ausgestattete Fußpflegekabinen (Umbau 2008) vorhanden, für dritte Kabine erweiterbar. Personal kann übernommen werden. Kontakt: 0664/73716561	A 4215
Handel	Wien/ Vösendorf	Gutgehendes, profitables Unternehmen Raum Wien/Vösendorf: Bereich Vermarktung von Wer- beartikeln. Etwa 300 Kunden (davon ca. 200 Stammkunden) – kann bei Expansion des Betriebes stark ausgedehnt werden. Das Unternehmen bezieht seine Waren von etwa 15 international anerkannten Großhändlern. Jahresumsatz von rund € 230.000,- Vorläufige Mitarbeit im Unter- nehmen für eine reibungs- und nahtlose Übergabe gegen Zahlung einer Provision möglich. Ver- handlungsbasis: € 300.000,- (zzgl. MWSt.). Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/1006022, Email: h.schaefer@kabsi.at.	A 4217
Gastronomie	Bez. Gän- serndorf	Verpachte Imbissstube. Gutgehende Imbissstube wegen Pensionierung ab 1.4.2012 zu verpach- ten. Küche voll eingerichtet (Geräte, Geschirr). Sitzmöglichkeit für 40 Personen. Raucher- und Nichtraucherbereich. Ablöse für Inventar: € 9.000,-, Pacht: € 800,-. Nähere Informationen unter der Tel.: 0664/3613688.	A 4220
Lebensmittel Einzelhandel	Bezirk Mistelbach	Lebensmittel Nahversorgung. Neu renoviertes, klimatisiertes Verkaufslokal mit ca. 30 m ² Ver- kaufsfläche inkl. kompletter Ladeneinrichtung, Kühlmöbel und Verkaufspult zu vermieten. Nä- here Informationen unter der Tel.: 0660/1221223.	A 4221
Goldschmiede	Bez. Kor- neuburg	Nachfolger(in) gesucht. Goldschmiedewerkstätte mit Verkaufslokal (95 m ²), günstiges Mietob- jekt, komplett eingerichtet. Standort seit 1964, gut eingeführt, wegen Pensionierung ab Sep- tember 2012 abzugeben. Für erfolgsorientierte(n) Handwerker(in) bestens geeignet.	A 4222
Textilreinigung, Wäscher und Färber	Wien- Umgebung	Nachfolger gesucht! Sehr gut eingeführte Textilreinigung seit 38 Jahren bestehend, sucht - da auch ich einmal in Pension gehen will - Nachfolger. Super Lage am Stadtplatz. Mietvertrag Übernahme möglich, Ablöse für Geräte, Maschinen und Einrichtung. Informationen unter Tel.: 0664/1041080.	A 3758

STUERKALENDER FÜR APRIL 2012

16. April

- ▶ Umsatzsteuer für Februar (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für Februar (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für März (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für März (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für März (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für Februar (Betriebsfinanzamt)

VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
		VPI 05	114,2
		VPI 00	126,3
		VPI 96	132,9
		VPI 86	173,8
		VPI 76	270,1
		VPI 66	474,0
		VPI I /58	604,0
Vormonat	+0,5%	VPI II/58	606,0
Vorjahr	+2,6%	KHPI 38	4574,1
		LHKI 45	5307,3

Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

Branchen



MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK

Präparatoren-WM & Red Fox Award



45.000 Besucher verzeichnete die Messe „Hohe Jagd“, dabei konnte der WM-Organisator Franz Schwarz (aus Großwetzdorf) 130 Teilnehmer aus aller Herren Länder begrüßen. Verbunden mit dieser Messe gibt es seit Jahren den Red Fox Award der Kürschner sowie eine Präsentation des Bekleidungs-gewerbes, der Kürschner und der Schuhmacher. Die Jury hatte aus 25 Modellen zu wählen, die Pokale überreichten Otmar Sladky (Bildmitte), BIM Annemarie Mölzer und Josef Pröll.

LEBENSMITTELGEWERBE

Silberne Ehrennadel der Bäcker für Erich Kasses und Klaus Kirchdorfer



Bei der letzten Sitzung des Berufszweiges der Bäcker der Landesinnung der Lebensmittelgewerbe wurde Erich Kasses und Klaus Kirchdorfer die silberne Ehrennadel der Bäcker für besondere Verdienste um das Bäckerhandwerk verliehen. Im Bild von links: Innungsgeschäftsführerin Lisa-Maria Maier, Innungsmeister Johann Ehrenberger, Bäckermeister Klaus Kirchdorfer und Bäckermeister Erich Kasses.



SERIE

Chemische Ecke

Ein Gütesiegel für unsere Meisterbetriebe

Sehr geehrte Innungsmitglieder!

Unsere Meisterbetriebe stehen für Tradition und für Zukunft. Jetzt dürfen sie sich auch mit einem Gütesiegel auszeichnen und können so die Qualität ihres Meisterbetriebs „herzeigen“.

Mit dem Gütesiegel für Meisterbetriebe ist Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner einem lang gehegten Wunsch der Handwerksbetriebe nachgekommen, die ihre handwerklichen Qualitäten auch mit einer Meisterprüfung unter Beweis stellen.

Nun liegt es an den Meisterbetrieben, diese Möglichkeit zu nutzen und das Gütesiegel auch zu verwenden.

Wodurch zeichnet sich ein Meisterbetrieb aus?

Ein Meisterbetrieb zeichnet sich dadurch aus, dass der Unternehmer nicht nur über die fachliche Qualifikation verfügt - also sein Handwerk beherrscht -, sondern auch nachweislich in der Lage ist, Lehrlinge auszubilden.

Darüber hinaus sollte er auch die nötige unternehmerische Qualifikation nachweisen können.



Wichtige Bereiche im Blickpunkt

Die meisterliche Qualifikation des Unternehmers eines Meisterbetriebes setzt sich somit aus mehreren Bereichen zusammen, nämlich den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten, der Ausbilderqualifikation, der Erfahrung und der Unternehmerqualifikation.

Diese umfassenden Kompetenzen stärken die Wettbewerbsfähigkeit von Klein- und Mittelbetrieben im Handwerk., so wie das Gütesiegel Österreichs Meisterbetriebe stärkt.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte unsere Landesinnung unter holz.chemie@wknoe.at oder rufen Sie mich an unter 0664/1215758.

Ihr Landesinnungsmeister
Franz J. Astleithner

DIREKTVERTRIEB

Direktvertrieb – Chance für die Zukunft



Foto: Lackner

Die Aus- und Weiterbildung ist Obmann Herbert Lackner ein wichtiges Anliegen (links), im Bild mit Inge Reschenhofer, Helga Schlager, Martina Walzer, Paula Kastner, Irmgard Faustmann und Peter Hochreiter.

Ein eigenes Handelsunternehmen im Direktvertrieb zu gründen, ist heute keine große Herausforderung mehr.

Als UnternehmerIn erfolgreich zu sein, hat viel mit einer soliden Grundausbildung und mit Praxiswissen zu tun. Obmann Herbert Lackner hat die WIFI-Trainerausbildung selbst absolviert und trägt auch das Modul „Einführung in den Direktvertrieb“ vor.

Für die weiteren drei Module konnten Experten wie Gudrun Schubert, Karl Ungersböck und Wolfgang Pilat gewonnen werden. Infos zum WIFI-Kurs „Direktvertrieb – Chance für die Zukunft“ sowie mögliche Förderungen unter www.diedirektberater.at/noe

Bezirksstammtisch Mistelbach

„Erfolgreich verkaufen nach der Triple A – Methode“ war das Motto des diesjährigen Bezirksstammtisches im WIFI Mistelbach.

Die Triple A stehen für

- ▶ Aufstehen und Neues wagen
- ▶ Auffallen durch soziales Marketing und
- ▶ Ankommen durch Beratungsstärke.

Johann Kabicher berichtete: Im Jahr 2011 war die Spendensumme von 30 770,25 € des Projektes „direktBERATER“ helfen

direkt+menschlich“ in Kooperation mit Licht ins Dunkel das absolute Highlight, und Ende Mai gibt es ein Willkommensfrühstück für die Neugründer.

Gabriele Vonwald betonte den Stellenwert von Kompetenz: „Im Gesundheitsbereich ist es sehr wichtig, selbst Experte zu sein oder mit Experten zusammenzuarbeiten.“

Für die Organisation dieses informativen Abends geht ein herzlicher Dank an Ausschussmitglied Günter Kreiter und Gattin.



Foto: Kissler

Werbeprofi Karl Kremser (links) motivierte, für Neues offen zu sein, Axel Blanck führte durch den Abend.

FOTO-, OPTIK- UND MEDIZINPRODUKTEHANDEL

Die Pläne des Krankenanstaltenverbands Wien

Diesem Thema widmete sich die am 14. März vom Wiener Landesgremium des Foto-, Optik- und Medizinproduktehandels und der Fachvertretung Niederösterreich abgehaltene Medizinprodukte-Lounge im Wiener Augustinerkeller. Der Generaldirektor des Wiener Krankenanstaltenverbun-

des (KAV) Wilhelm Marhold informierte über Struktur und Beschaffungswesen des Verbunds sowie über anstehende Projekte.

Der KAV zählt mit zwölf Spitälern, elf Geriatriezentren und zwei Pflegewohnhäusern zu den größten Gesundheitseinrichtungen in ganz Europa.



Foto: z. V. G.

Rund 90 MedizinproduktehändlerInnen nutzten die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und fürs Netzwerken.

MEIN STANDPUNKT

Plastiksackerl: Wahlfreiheit statt neuer Steuer!

VON SPARTENOBMANN
FRANZ KIRNBAUER

Die von der EU geplante Zwangsabgabe auf Plastiksackerl ist ein Paradebeispiel dafür, wie Umweltpolitik nicht sein soll. Anstatt sachlich das Für und Wider der verschiedenen Behältnisse für den Transport des Einkaufs zu untersuchen und vor allem in Rechnung zu stellen, welchen Anteil Plastiksackerl am gesamten Müllaufkommen haben, wird sofort nach einer Einschränkung der Wahlfreiheit der Konsumenten und einer neuen Massensteuer gerufen. Unweigerlich stellt man sich die Frage, ob die EU

zurzeit nicht andere Probleme zu lösen hat.

Zu den Fakten: Die in Österreich anfallende Abfallmenge aus Plastiksackerln beträgt rund 0,01% des jährlich gesamtanfallenden Abfalls. Viele Plastiksackerl werden auch einer thermischen Verwertung zugeführt, was eine abschließend vernünftige Nutzung darstellt. Für tägliche Einkäufe verwenden die Österreicherinnen und Österreicher überwiegend robuste Tragetaschen aus Textilien, Kunststoffen oder Papier, die entgeltlich abgegeben und nicht im öffentlichen Raum weggeworfen werden.

Die österreichischen Handelsbetriebe bieten derzeit schon

Alternativangebote wie mehrfachbenutzbare und umweltfreundlich abbaubare Tragetaschen. Hier überregulierend einzugreifen, wie es die EU plant, ist kontraproduktiv, konsumenten- und wirtschaftsfeindlich.

Besonders ärgerlich an diesen Plänen ist die schleichende Entmündigung der Konsumenten, aber auch der beteiligten Wirtschaftskreise. Anstatt eine faire und vor allem ergebnisoffene Diskussion zu führen, wird auf Basis öko-ideologisch gefärbter Untersuchungen apodiktisch eine Wahrheit verkündet, der sich alle zu beugen haben. Und hinter alldem steht natürlich eine neue Massensteuer!



PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Magnetspielzeug-VO aufgehoben

Das BM für Gesundheit hat die Magnetspielzeugverordnung (BGBl. II Nr. 243/2008) aufgehoben.

Hintergrund zur damaligen Verordnung: Durch Verschlucken bestimmter starker Magneten bestand das Risiko von Darmverletzungen. Die Europäische Norm für die Sicherheit von Spielzeug

EN 71-1 enthielt zum damaligen Zeitpunkt keine technischen Anforderungen an Magnetspielzeug.

Zwischenzeitlich wurde eine Europäische Norm erarbeitet, um die Sicherheit von Magnetspielzeug zu regeln (EN 71-1:2005 + A8:2009). Die Magnetspielzeugverordnung ist damit obsolet geworden.

FAHRZEUGHANDEL

Neue Novelle

Am 7.3.2012 ist die Novelle zur Altfahrzeugverordnung, welche am 6.3.2012 im BGBl. II Nr. 53/2012 kundgemacht wurde, in Kraft getreten. Folgende Neuerungen sind enthalten:

Die Fristen zur Weitergabe eines Altfahrzeuges an einen Shredder konnten für die Erstübernehmer und die Fahrzeughändler um ein Jahr verlängert werden (§§ 11 Abs. 4 und 12a Abs. 1 Altfahrzeugeverordnung). Durch die Fristerweiterung haben die Teileverwertungsbetriebe, die als Erstübernehmer auftreten, die Möglichkeit, um ein Jahr länger wiederverwendbare Teile aus den

Altautos zu entnehmen. Dies dient nicht zuletzt auch der Förderung der Wiederverwendung der brauchbaren Altautoteile.

Die Behaltefrist für die Hersteller/Importeure wurde im Zuge der Novellierung um ein Jahr verlängert.

Auf Grund von EU-Vorgaben wurde eine neue Definition für „gefährliche Stoffe“ eingeführt.

Der Anhang II der Verordnung (Ausnahmen von Stoffverboten) wurde neu gefasst.

Die Novelle 2012 sowie weitere Informationen zur Altfahrzeugverordnung finden Sie auf <http://wko.at/noe/fahrzeughandel>



Die Transportwirtschaft stellt sich vor

Ohne sie geht nichts: Die NÖWI stellt die NÖ Transporteure in dieser Serie vor - diesmal im Gespräch mit der Firma Walcher

SERIE, TEIL 5

Vorgestellt: die Firma Walcher (Leobersdorf)

Welche besonderen Schwerpunkte setzen Sie als Dienstleister?

Geschäftsinhaber Gerald Walcher: Wir haben in diesem Bereich zwei große Standbeine: Das sind einerseits Maschinentransporte und andererseits Kranarbeiten. Das hat sich aus den Aktivitäten und dem Bedarf heraus über die Jahre so entwickelt

NÖWI: Das klingt sehr spezialisiert - womit punkten Sie als Transportunternehmen?

Walcher: Wir bewegen das, was anderen zu schwer ist. Der Transport und die Verbringung am Zielort ist kein Problem. Auch, wenn es um Maschinen mit 16 Tonnen oder gar einen Panzer geht.

NÖWI: Seit wann gibt es Ihr Unternehmen?

Walcher: Letztes Jahr hatte ich mein 20-jähriges Firmenjubiläum. Eingetragen wurde die Firma zwar schon 1980, ich habe sie aber 1991 übernommen und arbeite heute mit vier Kranfahrzeugen. Mein Hauptgeschäft dabei sind Maschinentransporte.



NÖWI: Haben Sie eine Firmen-Philosophie?

Walcher: Ich lege auf die Dinge wert, die ich im Geschäftsleben für unabdingbar halte: Pünktlichkeit, Genauigkeit und eine exakte Auftragsabwicklung - wenn das alles passt, ist auch die Kundschaft zufrieden.

ECKDATEN

Maschinentransporte Kranarbeiten

Walcher

Hirtenbergerstraße
Parzelle 1295/7, 2544 Leobersdorf
Tel. 02256/63661, 0664/2114440
Fax: 02256 816196
E-mail: walcher.gerald@aon.at



FG Güterbeförderung

T +43 (0)2742 851 18501
F +43 (0)2742 851 18599,
verkehr.fachgruppen1@wknoe.at



Foto: z. V. B.

Mit dem richtigen „Werkzeug“ geht alles: Sogar ein Panzer kann sich in die Lüfte erheben.



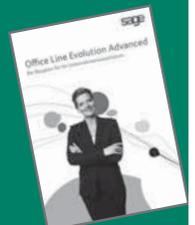
Office Line

Einfach & effektiv!

Individuelle ERP Software

<http://ol.business-software.at>

Business Software GmbH ◦ **Gratis Info-Hotline:** 0800 310 314



SEILBAHNEN

Tagung am Semmering - Premiere für Michael Reichl

Wichtiges Thema der Tagung: die Entschärfung der ursprünglich geplanten Auflösungsabgabe. Der Arbeitgeber hätte bei Beendigung eines Dienstverhältnisses € 110,- zu entrichten.



Foto: z. V. g.

Dank Fachverbandsobmann Franz Hörl gibt es jetzt wichtige Ausnahmen für die Branche: Nunmehr sind sowohl verpflichtende Ferial- und Berufspraktika, als auch generell befristete Dienstverhältnisse von bis zu sechs Monaten ausgenommen. Bei über 9.000 Saisonarbeitskräften wurden damit Belastungen von rund 1 Mio Euro vermieden!

Elke Basler referierte über die Marketingmaßnahmen: Die Gesamtinvestitionen der Seilbahnbranche waren 2011 erstmals wieder rückläufig, wenn auch weiterhin auf dem beachtlichen Niveau von knapp 500 Mio Euro. Grund: sinkende Investitionen bei Beschneiungsanlagen – hier scheint der Vollausbau durch die hohen Investitionen der letzten

Tagung im Zeichen des Gedenkens an den kürzlich verstorbenen, langjährigen Obmann Friedrich Schwighofer, von links: Alois Steinkellner (NÖ Landesregierung), Thomas Geldner (Bezirksstellenausschuss Neunkirchen), Herbert Pölzl (NÖ Landesregierung), Elke Basler (Fachverband), Peter Winkler (neuer Fachverbandsreferent), der neu gewählte Vorsitzende Michael Reichel (GF Jauerling Lift GmbH), Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer (Neunkirchen), NÖ Landeskivverband-Präsidentin Herta Mikesch, Günter Grubner (Semmering-Hirschenkogel Bergbahnen Gesellschaft m.b.H) und Veronika Nutz (Projektmanagement NÖ Werbung)

Jahre bereits weit fortgeschritten. 2011 wurde das Entscheidungsverhalten des Wintersporttagsgastes erhoben: Der Tageskartenpreis spielt eine untergeordnete Rolle, entscheidend sind Pisten-Angebot, Schneeverhältnisse und Anreisedistanz. Knapp 45 Prozent nehmen dafür auch Anreisezeiten von mehr als 90 Minuten in Kauf. 25% der Tagesgäste kommt mehr als zehn Mal/Jahr in die Schigebiete. Veronika Nutz präsentierte Eckdaten zu den Wintersportwochen: NÖ gilt bundesweit

als wichtigstes Quellland für Schulschikurse, jedoch werden sie kaum in NÖ verbracht (mangelnde Attraktivität der Quartiere, Lehrer-Wunsch, den Schülern neue Schigebiete vorzustellen). Die NÖ Stärken: die Wien-Nähe, die Anfänger-Eignung und relativ günstige Liftkarten. NÖ scheint daher gerade für Tagesschiausflüge von Volksschulklassen geeignet. An diese richtet sich die heuer gestartete gemeinsame Initiative „Volksschulen zum Schnee“ (Land NÖ und WKNÖ/Fachvertretung).

10.700 Volksschüler aus W/NÖ/Bgld haben bereits an geförderten Tagesschiausflügen in NÖ teilgenommen. Die Fachvertretung dankt den Austrian Seilbahnpartnern für die Einladung zum Mittagessen.

TERMINE

- ▶ Seilbahntagung des Fachverbandes am 12. 4. (Schladming)
- ▶ Betriebsleiterseminar „Spezielle Prüfverfahren für Seilbahnen und Schleplifte am 25. 5 (Melk)

GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Transportwirtschaft und Landwirtschaft

Im Rahmen der Ausschusssitzung lud die Fachgruppe unter dem Titel „Transportwirtschaft und Landwirtschaft – Konkurrenten – Mitbewerber – Partner?“ zur Diskussionsrunde. Mit dabei: Dietmar Hipp (Obmann Bezirksbauernkammer Zwettl) und Martin Jilch, Dir.-Stv. der LWS-Kammer NÖ. Zentrales Thema waren die rechtlichen Möglichkeiten im Rahmen der landwirtschaftlichen

Nebengewerbe und damit einhergehende Abgrenzungsschwierigkeiten. Diskussions-Ergebnis war, dass es durchaus genügend Möglichkeiten für gewinnbringende Zusammenarbeit von Land- und Transportwirtschaft gibt.

Deutlich wurde dabei jedoch auch der allgemeine Eindruck, dass bei der Vollziehung der gesetzlichen Bestimmungen oft mit zweierlei Maß gemessen wird.



Foto: Fachgruppe

Von links: Obmann Heinz Schierhuber, Dietmar Hipp (Obmann Bezirksbauernkammer Zwettl) und Martin Jilch, Dir.-Stv. der LWS-Kammer NÖ.

GARAGEN-, TANKSTELLEN- UND SERVICESTATIONSUNTERNEHMUNGEN

Neue Ausbildungslehrgänge 2012: Tankstellenfachmann/frau

2011 initiierte die Fachgruppe erstmals einen vom AMS NÖ zu 100% geförderten Ausbildungslehrgang zum/zur Tankstellenfachmann/-frau. Der Lehrgang wurde sowohl von den teilnehmenden Tankstellenunternehmen als auch von Teilnehmerseite sehr positiv aufgenommen. Gleiches gilt für das AMS NÖ, das nunmehr die weitere Förderung der Ausbildung auch für das Jahr 2012 zusagte.

Wir freuen uns, daher 2012 zwei weitere Lehrgänge anbieten zu

können. Der erste Kurs findet vom 30. April bis 14. Juni im WIFI St. Pölten statt, der zweite Kurs ist für Herbst 2012 in Mödling geplant. Der Kurs beinhaltet im Wechsel theoretische Ausbildungsblöcke am WIFI und Praxiszeiten an einer Ausbildungsstation, idealerweise beim möglichen zukünftigen Arbeitgeber. Detaillierte Informationen und das Anmeldeformular als Ausbildungsstation finden Sie auf unserer Homepage unter wko.at/noe/tankstellen.

GASTRONOMIE; HOTELLERIE

Castingshow - Pirates of the Pots



Foto: z. V. g.

Im Rahmen der Nachwuchsförderung konnten sich bis Ende Februar 2012 Köchinnen und Köche im Alter von 18 bis 35 Jahren bei „Pirates of the Pots“ bewerben - der Castingshow für zukünftige Starköche mit Entertainment-Qualitäten. Im Finale beurteilen unter anderem der „Koch des Jahrhunderts“ Eckart Witzigmann sowie Moderator Jochen Bendel die Kochkünste der Bewerber.

Das Casting „Pirates of the Pots“, bei dem in Deutschland, Österreich und der Schweiz die genialsten Nachwuchsköchinnen und -köche gegeneinander antreten, hat bereits seinen Anfang genommen. Fünf Bewerber kochten jeweils vor Publikum ein Hauptgericht.

Erfolgreich gegen vier andere Bewerber hat sich die Jungköchin Nicole Hader (21) aus Weistrach durchgesetzt. Die einzige Kochpiratin besucht derzeit die Landesberufsschule Waldegg.

Initiiert und finanziert wurde die Aktion neben anderen von Edel-Kochtopfhersteller AMC. Weitere Informationen unter www.pirates-of-the-pots.at

Erstes Casting war in Wien, in weiteren vier Regionalcastings in Deutschland und der Schweiz treten die nächsten Bewerber an und kämpfen um den Einzug ins Finale am 24.04.2012 in München. Von links im Bild: Fachgruppenobmann Rudolf Rumpler (Gastronomie), Gerhard Moravec, Nicole Hader, Patrick Bayer und Schulleiterin Martha Umhack.

Schulung für Betreiber von Kleinstwasserversorgungsanlagen (Hausbrunnen)

Das Angebot: eine eintägige Schulung für die Betreiber von Kleinstwasserversorgungsanlagen.

Gelungen ist das den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie, der Innung der Lebensmittelgewerbe und dem Gremium des Lebensmitteleinzelhandels in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach.

Mit der Schulung wird die Mindestqualifikation an das Personal für den Betrieb einer Kleinstwasserversorgungsanlage (Wasserversorgungsanlage, die durchschnittlich maximal 10 m³ Wasser pro Tag abgibt) vermittelt. Ausführlich vorgestellt werden alle wichtigen Mindestkenntnis-

se, Regelungen und Vorschriften zum Betrieb der Wasserversorgungsanlage.

Anhand von Praxisbeispielen kann man sich in die Materie vertiefen, ebenso wird die richtige Dokumentation von Wartungs- und Betriebshandbüchern vorgestellt, Referent ist Norbert Wolf.

- ▶ Inhalte: Rechtliche Grundlagen, Errichtung und Kontrolle von WVA, Sanierung, häufige Mängel, Eigenkontrolle, Aufzeichnungspflichten
- ▶ Zielgruppe: Gastronomen, Hoteliers, Bäcker, Fleischer, Molker sowie sonstige Lebensmittel-erzeuger und Lebensmittelhändler, die eine Wasserversor-

gungsanlage (Hausbrunnen) betreiben, die max. 10 m³ Wasser pro Tag abgibt.

- ▶ Ort: WKNÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten
- ▶ Termin: 16. April 2012, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- ▶ Kosten: Druckkostenbeitrag von € 20 pro Betrieb
- ▶ Anmeldung: WKNÖ, Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, per Telefon: 02742/851 19612 oder per E-Mail an tf1@wknoe.at.
- ▶ Das Seminar ist ausschließlich für Betriebe, die über eine eigene Wasserversorgungsanlage (Hausbrunnen) verfügen, die Teilnehmerzahl ist mit 30 Teilnehmern begrenzt.

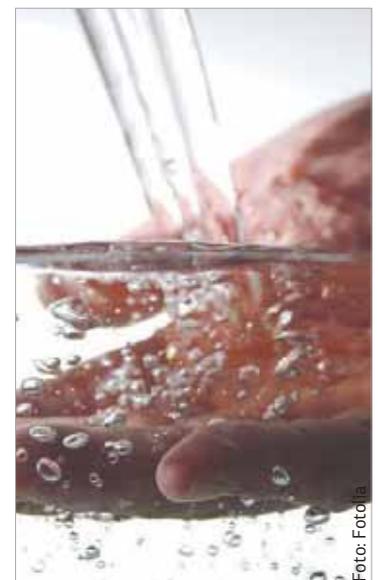


Foto: Fotolia

Ausgezeichnet mit Gabel und Krone



Von links: Restaurantleiter Roman Spirek, Küchenchef Siegfried Klein, Hoteldirektorin Maria Theresia Siller und Koch Oliver Meixner.

Das Romantik-Hotel „Goldener Stern“ in Gmünd kann sich über zwei Auszeichnungen freuen:

Klassische Gerichte mit Produkten aus dem Waldviertel haben die Restauranttester überzeugt. Rund 1.400 Restaurants österreichweit wurden im Falstaff Restaurantguide 2012 verglichen. Erhielt das Hotel im Vorjahr 79 Punkte, kann es nun mit 80 von 100 Punkten die erste „Falstaff-Gabel“ sein Eigen nennen. Die Goldene Servicekrone steht für exzellenten Service

am Kunden und wird aufgrund von Gästebewertungen alljährlich vom Excelsior Business Club an ausgewählte Betriebe wie Hotels und Restaurants verliehen.

Das Hotel wurde ebenfalls in der Kategorie „Schlummern in Österreich“ ausgezeichnet: Bewertungskriterien waren Vorabinformation, Öffnungszeiten und Lage, Begrüßung, Angebot, Beratung und Bedienung, Freundlichkeit, Bezahlung, Verabschiedung und der Gesamteindruck.

REISEBÜROS

Veränderungen im Fachgruppen-Ausschuss

Im Rahmen der Ausschuss-Sitzung Mitte März wurde das langjährige Mitglied des Fachgruppen-Ausschusses der Reisebüros, Brigitte Wright, feierlich verabschiedet. Brigitte Wright, mit ihrem Unternehmen Gärtner Reisen eine Fixgröße in der Branche, hat sich aus der Geschäftsleitung zurückgezogen.

Obfrau Sabine Riedl bedankte sich für den jahrzehntelangen Einsatz für die Fachgruppe – Brigitte Wright war seit 1980 Ausschussmitglied – und wünschte alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand. Gleichzeitig konnte Sabine Riedl einen Neuzugang im Ausschuss begrüßen: Niclas Wright, seit Jahresbeginn Geschäftsführer von Gärtner Reisen.



Obfrau Sabine Riedl bedankt sich bei Brigitte Wright für den jahrzehntelangen Einsatz.



FINANZDIENSTLEISTER

Bitte vormerken: FG-Tagung am 23. April



Die Fachgruppentagung der Finanzdienstleister NÖ findet am 23. April 2012, Beginn 9:30 Uhr, im Hotel Restaurant Höldrichsmühle, Gaadnerstraße 34, 2371 Hinterbrühl statt. Kaffeempfang ab 9:00 Uhr.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung vom 21.9.2011 *)

- ▶ 5. Bericht des Obmannes der Fachgruppe
- ▶ 7. Finanzangelegenheiten
- ▶ Rechnungsabschluss 2011 *) - Beschlussfassung
- ▶ 8. Bericht aus den Arbeitskreisen
- ▶ 9. Bericht des Ombudsmannes
- ▶ 10. Diskussion und Allfälliges.
- ▶ Wir bitten Sie um Anmeldung bis spätestens 18.4.2012 unter finanzdienstleister@wknoe.at. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*) Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf

Der Niederösterreichische Baupreis 2012



Wer ausgezeichnet gebaut hat, kann den NÖ Baupreis gewinnen!
Einreichfrist: 30. April 2012

Niederösterreich sucht ausgezeichnete Bauwerke ...

nach folgenden vier Qualitätskriterien:

- Qualität der handwerklich-technischen Leistungen
- zeitgemäße Planung, Gestaltung und Objektumsetzung
- ökologische und nachhaltige Bauweise
- wirtschaftliche, nutzungsorientierte Funktionalität

Alle Infos & Unterlagen: www.baupreis-noe.at



NIEDERÖSTERREICH WEST

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Melk:

Spatenstich: Der Startschuss zum Fachmarktzentrum „Löwenpark“ ist jetzt gefallen!

Auf Einladung von Bürgermeister Thomas Widrich fanden sich zum Spatenstich für den „Löwenpark“ zahlreiche Ehrengäste ein – darunter Landtagspräsident Johann Penz und die Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch.

Laut Betreiber Reinhold Frasl (consio Immobilien Dr. Frasl KG) kann das FMZ bereits nach einem Jahr Bauzeit - also im Frühjahr 2013 - eröffnet werden.

Auf einer Fläche von 10 000 m² werden 17 Geschäfte Platz finden. Sechs davon sind schon vergeben, womit bereits 70 % abgedeckt sind. „Einkaufszentren im Zentrum sind bei der Bevölkerung immer gern gesehen, da viele Geschäfte auf einmal erreichbar sind und eine hohe Produktvielfalt geboten wird. Außerdem sind mit dem Bau des Löwenparks wieder viele Arbeitsplätze gesichert!“, so Landtagspräsident Penz.

Herta Mikesch wünschte allen Beteiligten einen guten und erfolgreichen Bauverlauf.



Im Bild v. l. Gottfried Hagel, Karl Moser, Johann Penz, Thomas Widrich, Reinhold Frasl, Herbert Glöckl, Herta Mikesch, Wolfgang Huber und Johannes Kraut.

Foto: Stadt Melk

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit - Unfall - Rehabilitation

02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen? Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter 02243/34748.



BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

BAUSPRECHTAGE AN DER BH

FR, 13. April, in der BH Amstetten:
Sprechtage in Bau- und Betriebsan-
lageverfahren von 8.30 - 12 Uhr.
Anmeldung unter: 07472/9025
DW 21110

**FR, 13. April, in der BH Lilienfeld (Haus
B, 1. St. Zi. 36):** Sprechtag des NÖ
Gebietsbauamtes (St. Pölten) in
Bau- und Betriebsanlageverfahren
von 8 - 11 Uhr.
Anmeldung unter: 02762/9025
DW 31235

DI, 24. April, in der BH St. Pölten:
Sprechtag in Bau- und Betriebsan-
lageverfahren von 14 - 16 Uhr.
Anmeldung unter:
02742/9025 DW 37229

Infos zur optimalen Vorbereitung der Un-
terlagen: WKNÖ – Abteilung Umwelt,
Technik und Innovation,
Tel. 02742/851 DW 16301.

Bezirk Amstetten: Info-Veranstaltung zum Thema „Social Media“ im MostBirnhäus

Richtiger Einsatz und passende Netzwerke in den verschiedenen „Social Media“-Formen sichern eine erfolgreiche Präsenz am Markt. Die Zahl der Nutzer dieser Netzwerke steigt ständig, darum ist es auch für UnternehmerInnen wichtig, sich damit auseinanderzusetzen.

Der Auftritt im Social Web trägt wesentlich zur Imagebildung bei und unterstützt die Firma dabei, den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Besonders wichtig ist die Interaktion mit den KundInnen.

Um in den „Social Media“-Plattformen kompetent aufzutreten, bedarf es allerdings einiger Richtlinien. Einerseits für die Art der Informationen, die zur Verfügung gestellt werden, andererseits über das Verhalten und die Unterstützung der MitarbeiterInnen des Unternehmens.

Am 17. April (ab 15 Uhr) findet im MostBirnhäus in Ardagger eine spannende Informationsveranstaltung statt.

Info & Anmeldung: www.tip-noe.at.
Die Teilnahme ist kostenlos!

Melk: Bezirksstammtisch des Direktvertriebs



Foto: z. V. g.

Im Bild v.l. Herbert Hinterberger, Gabriela Vonwald, Margarete Mitterböck, Lukas Fohringer, Axel Plank und Helga Huber.

Der Bezirksstammtisch des Direktvertriebs stand unter dem Motto „Antenne ausfahren & auffallen“.

„Erfolgreich verkaufen mit der Triple-A-Methode“ war das Kernthema des Abends. Bezirksvertrauensfrau Helga Huber konnte gemeinsam mit der Obmannstellvertreterin des Landesgremiums des Direktvertriebes, Margarete Mitterböck, neben den Ausschussmitgliedern Herbert Hinterberger und Lukas Fohrin-

ger zahlreiche Direktberater aus den Bezirken Amstetten, Melk und Scheibbs begrüßen.

Interessante Impulsvorträge zu den Themen „Gesundheit“, „Netzwerke“ und „Erfolgreich sein“ waren für alle Zuhörer ein spannendes Erlebnis.

Im Anschluss wurden an 3 Thementischen die Experten befragt, Informationen ausgetauscht, Tipps weitergegeben und diskutiert. Ein wichtiger Bereich war auch das Thema Weiterbildung und Kompetenz der Direktberater.

Ybbs/D. (Bez. Melk): Besuch bei Fa. Mitterbauer

Die Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH lud die Sparte Transport und Verkehr zur Besichtigung des neuen Firmensitzes mit seinem beeindruckenden Busterminal, Café und Reisebüro in Ybbs/Donau ein.

Nach knapp einjähriger Bauzeit war der neue Firmensitz im Mai 2011 mit den Bereichen Reisebüro, Busunternehmen, Transport und Logistik, Café und Werkstatt in Betrieb genommen worden.

Die Gäste waren nach der Führung durch Firmenchef Franz Mitterbauer beeindruckt vom neuen Firmensitz und vom Gesamtkonzept des Unternehmens.

Im Bild v.l. Spartengeschäftsführerin Patricia Luger, Spartenobmann Franz Penner, Franz Mitterbauer jun., Elfriede Mitterbauer, Referent der Sparte Rudolf Keindl, Franz Mitterbauer, Barbara Mitterbauer, Fachgruppengeschäftsführer Michael Steinparzer, Christoph Mitterbauer, WKNÖ Vizepräsident Christian Moser.



Foto: Fachgruppe

Trismauer (Bez. St. Pölten):

Hausmesse bei
der Firma conpro mit Werkzeugausstellung



Im Bild v. l. Wolfgang Stix, WK-Obmann Norbert Fidler und Roman Haiderer besuchten den Inhaber der Firma conpro, Roland Pichler.

Roland Pichler lud anlässlich seiner Hausmesse zu seinem Firmensitz im Dienstleistungszentrum Trismauer zu einer Werkzeugausstellung seiner Partner ein.

Die Firma conpro bietet Werkzeuge und Maschinen zuwohl zum Verkauf als auch zur Vermie-

tung an und ist somit ein Partner für Gewerbe und Bauhandwerk.

Pichler: „Wir wollen nicht nur unsere Geräte verkaufen, auch die Reparatur und das Ersatzteilservice für unsere Kunden ist uns ein wichtiger Faktor. Kundenzufriedenheit ist unser erklärtes Ziel.“

Foto: Bezirksstelle

Bezirk St. Pölten:

Betriebsbesuche im Kosmetikstudio „Skinlich“
und bei Fußpflegerin Ida Stangl

WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler besuchte kürzlich das mit 1. Jänner 2012 eröffnete Kosmetikstudio von Birgit Kreizinger in Böheimkirchen.

Besonders stolz ist Birgit Kreizinger auf die ‚Diamant Mikrodermabrasion‘: „Ich glaube, ich biete diese Behandlung als Einzige im Bezirk St. Pölten an. Natürlich gehört auch die dekorative Kosmetik zu den Schwerpunkten meines Studios“, betonte sie beim Betriebsbesuch.

Ida Stangl ist mit ihrem Fußpflegesalon im Geschäft des Friseursalons „Schnipp Schnapp“ von Ewald Gorth eingemietet. Sie ist von der Kooperation überzeugt: „Ich fühle mich in meinem Fußpflegebereich ausgesprochen wohl. Das Shop-in-Shop-Konzept hat viele Vorteile – von den Mitbenutzungsmöglichkeiten der Toiletten etc. bis hin zu der wechselseitigen Servicierung der Kunden.“ WK-Obmann Fidler gratulierte und ist vom Kooperationsmodell überzeugt: „Zusammenschlüsse selbständiger Unternehmen sind ein Weg, wie sich Kleinunternehmer gegenüber Konzernen und Ketten behaupten können.“



Birgit Kreizinger, Norbert Fidler

Fotos: Bezirksstelle



Norbert Fidler, Ida Stangl

TERMINE REGIONAL

Mittwoch, 4. April

08.00 Amstetten: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Beethovenstr. 2
Info unter Tel. 07472/627 27

Donnerstag, 5. April

08.00 Tulln: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Wildgasse 3
Info unter Tel. 02272 - 62340-0

Donnerstag, 12. April

19.00 Lilienfeld: Treffpunkt Wirtschaft in der WK-Bezirksstelle, Babenbergerstr. 13.
Gespräch mit Präsidentin Sonja Zwazl, anderen Unternehmern und Vertretern von Ämtern und Behörden.
Anmeldungen und Infos unter 02762/52319

Montag, 16. April

08.00 Scheibbs: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Rathausplatz 8
Info unter Tel. 07482/42368.

Dienstag, 17. April

15.00 Ardagger: Info-Veranstaltung zum Thema „Soziale Netzwerke“ im Most-BirnHaus in Ardagger, Stift 9.
Info & Anmeldung unter www.tip-noe.at
Die Teilnahme ist kostenlos!

Mittwoch, 18. April

08.00 Melk: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Abt Karl-Str. 19
Info unter Tel. 02752 - 52364

Donnerstag, 19. April

08.00 Lilienfeld: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Babenbergerstr. 13
Info unter Tel. 02762 52319

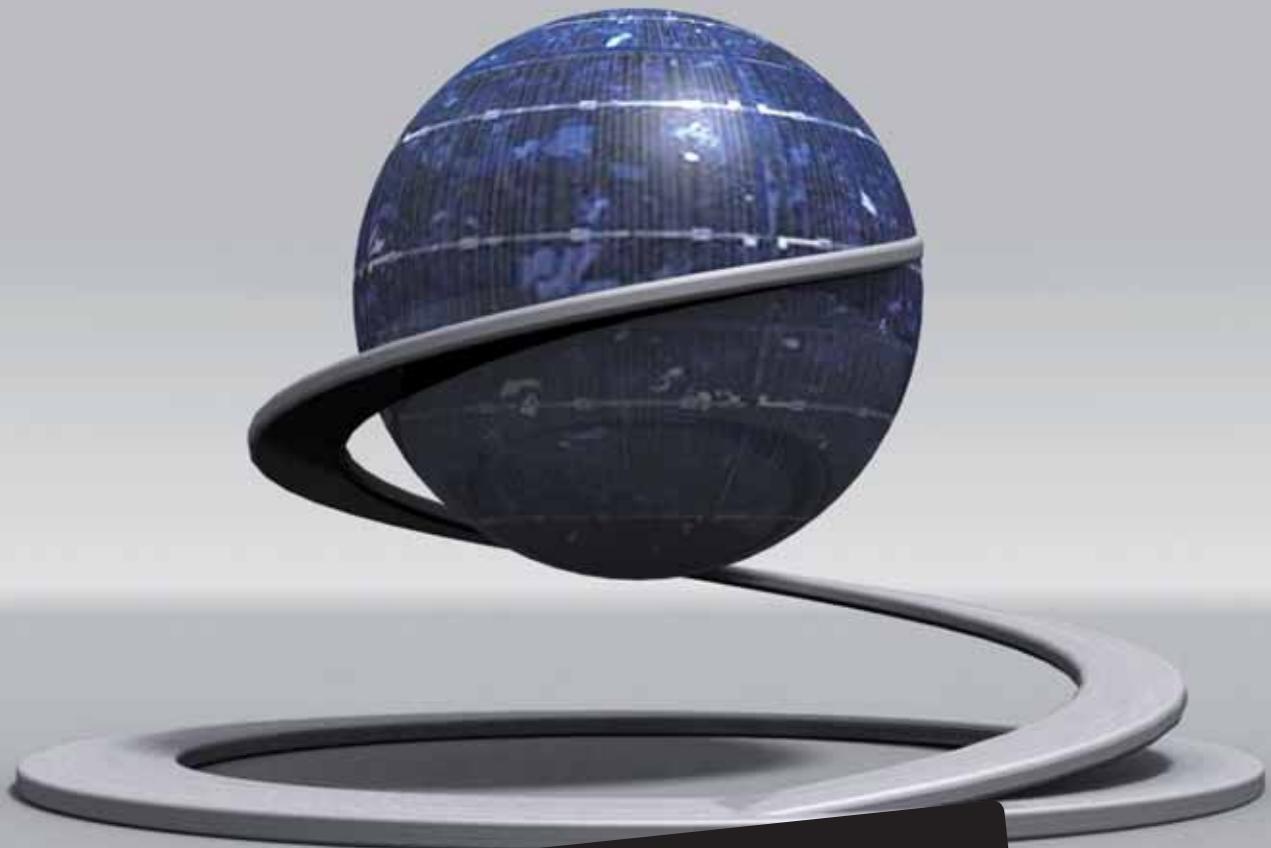
Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Statzendorf (Bez. PL)	10. April
Hafnerbach (Bez. PL)	16. April
Ardagger (Bez. AM)	16. April
Asperhofen (Bez. PL)	23. April

Helios

2012



**Jetzt zum Energieeffizienzpreis 2012
einreichen und € 10.000,- gewinnen!**

Mit dem **Energieeffizienzpreis Helios** werden besondere Leistungen in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz, erneuerbare Energie, Mobilität und Bewusstseinsbildung ausgezeichnet. Teilnahmeberechtigt sind alle niederösterreichischen Unternehmen mit umgesetzten Projekten in NÖ. Prämiert werden energiesparende Maßnahmen, deren Fertigstellung zwischen dem 1. Jänner 2010 und dem Ende der Einreichfrist liegen muss.
Einsendeschluss ist der 16. April 2012.

Mehr Informationen: <http://wko.at/noe/energieeffizienzpreis>
Projekteinreichung: <http://oeko.noet.at/einreichen.aspx>

Eine Initiative der



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

„Alles fließt...“ im Mostviertel

„Panta rhei“ – alles fließt – stellte vor rund 2500 Jahren der Philosoph Heraklit fest. Und nach dem Motto des Viertelfestivals Mostviertel ist auch heute „alles in Fluss“. Ab 12. Mai geht es drei Monate lang bei 69 Kunst- und Kulturprojekten ums Bewegen, Verändern und Analysieren. Auch beim Thema Wirtschaft.

Die Region, einst dank ihrer vielen Flüsse Zentrum der Eisenverarbeitung und des Holzhandels, setzt bei ihrem Viertelfestival die wirtschaftlichen Aspekte nicht in Klammer, sondern räumt ihnen bei vielen Veranstaltungen entsprechenden Platz ein. So vor allem in Randegg, in Ertl, in Scheibbs und in Aschbach/Markt.

Wirtschaftsgeschichte des Mostviertels als Thema

Die Wirtschaftsgeschichte des Mostviertels ist Thema des Projekts „Der Fluss vom Rohstoff zum Produkt“ (ab 18. Mai in Randegg). Hier werden die regionale Holz- und Metallverarbeitung von einst und jetzt sowie der Transport der Rohstoffe, der ja zum Großteil auf Flößen erfolgte, in den Mittelpunkt einer Ausstellung und des Films „Eisen und Holz in Bewegung“ gestellt.

Werke heimischer Künstlerinnen und Künstler ergänzen das Wirtschaftsthema.

Unterstützt wird dieses Projekt des Vereins Meierhof Kulturwerkstätte von der Holzindustrie

Mosser und den Welser Profilen. Wirtschaftsgeschichte und Kunsthandwerk verschmelzen im Keramikmuseum Scheibbs (ab 18. Mai) unter dem Motto „Ton-Kunst“ zu einer Einheit.

2500 Keramik-Objekte aus Scheibbs

Das Museum, einst ein Hammerwerk und von 1923 bis 1933 als „Tonindustrie Scheibbs“ Erzeugungsstätte von Jugendstil- und Art Deco-Werken und von 1937 bis 2004 unter dem Namen „Scheibbser Keramik“ Produktionsort künstlerischer Erzeugnisse, präsentiert unter dem Titel „Keramik damals und jetzt“ einen interessanten Querschnitt von der Töpferei in der Urgeschichte bei den Griechen und Römern bis zu neuen figuralen Arbeiten der Keramikünstlerinnen Gerti Hopf und Fanny Wagner.

Seit 1993 sammelt das Ehepaar Hottenroth Erzeugnisse der Scheibbser Keramik und präsentiert in seinem Museum fast 2500 Objekte.

Dorfkultur und alte Handwerkskunst sind die Themen einer



„Die Gärtnerin aus Liebe“: In Aschbach/Markt wird die Gärtnerei Starkl zur Opernbühne.
 Foto: Christine Hielscher

„Wirtshausroas der anderen Art“, die am 25. Mai zu vier Gasthäusern in Ertl führt und für einen fließenden Übergang von Musik und alter Handwerkstradition sorgt.

Schnitzkunst und eine Fotoschau von Ertler Bauwerken stehen beim Kirchenwirt Lohnecker auf dem Programm, und wie man ein Spinnrad dreht und Strohpatzschn herstellt, erfahren die Besucherinnen im Gasthaus Grossau.

Ein Zielpunkt für Männer wiederum könnte das Gasthaus Wendtner sein, in dem Einblicke in die Schmiedekunst geboten werden.

Informationen über das „Faslsbinden“ gibt es schließlich im Gasthaus Leitner. In allen vier

Wirtshäusern sorgen Dorfmusikanten für Stimmung und die Wirtsleut` für einen kulinarischen Genuss.

Eine Gärtnerei wird zur Bühne

Die Kooperation von Wirtschaft mit Kunst und Kultur im Mostviertel führt zu einem besonders spannenden Projekt: Der Schaugarten der Gärtnerei Starkl in Aschbach/Markt wird Anfang August zur Opernbühne mit einem passenden Stück – der Mozart-Oper „Die Gärtnerin aus Liebe“. Vor Beginn der Aufführung können sich die Besucherinnen und Besucher im „Garten der vier Jahreszeiten“ zu einem Picknick niederlassen. G.H.



Das Keramikmuseum in Scheibbs: Vom Töpferei in der Urgeschichte zur modernen Keramik.

Foto: Gerti Hopf, Hans Hagen Hottenroth



Auf zur Wirtshausroas am 25. Mai in Ertl, bei der altes Handwerk und Musik verschmelzen.

Foto: Dieter Werderitsch

INFO-BOX ZUM...

Viertelfestival Mostviertel

12. Mai bis 12. August

Das Programmheft
liegt seit 20. März auf.

Bestellungen:
Tel. 02572/34 234-0

Weitere Informationen
unter

www.viertelfestival-noe.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Waidhofen/Thaya: Friseurin Manuela Strobl: 20. Jubiläum



Zum 20-jährigen Betriebsjubiläum von Friseur-Meisterin Manuela Strobl in der Böhmgasse überreichten LIM Reinhold Schulz (Bild) und Bezirksinnungsmeisterin Gerlinde Ciboch eine Urkunde samt Friseurnadel.

Foto: z. V. g.

Heidenreichstein (Bez. Gmünd): Informationsabend zum Thema „Grenzregion im Zentrum“

Die WK-Bezirksstelle lud in die Discothek Ypsilon zum Info-Abend „Grenzregion im Zentrum“. Unterstützt wurde sie dabei von Horst Schandl, Obmann des Vereines „Heidenreichstein Creaktiv“. Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck und Moderator Josef Ramharter konnten zahlreiche Interessenten begrüßen.

Erwin Poinstingl, Geschäftsführer der Firma MKE, referierte über die Problematik des Facharbeitermangels, der sich bei seinem Betrieb aufgrund der hervorragenden Lehrlingsausbildung in Grenzen hält.

Ewald Bachhofner (AMS Gmünd) informierte über Förderangebote für Betriebe, Tobias



Im Bild v.l. Josef Ramharter, Obmann Peter Weißenböck, Ewald Bachhofner, Benjamin Habison, Tobias Plettenbacher, Alexander Hörmann, Nina-Maria Wanek, Erwin Poinstingl, Andreas Krenn, Herbert Hörmann und Horst Schandl.

Foto: NÖN Gmünd

Plettenbacher prophezeite der Währungsunion harte Zeiten und schließlich sprach Nina-Maria Wanek über Coachingmöglichkeiten für Firmen und Einzelpersonen.

Gmünd: Lesung mit Karim El-Gawhary

Auf Einladung der Buchhandlung Stark kamen rund 400 Besucher zur Lesung von Karim El-Gawhary ins Gmünder Kulturhaus. Der ORF-Korrespondent stellte gleichzeitig sein neues Buch „Tagebuch der arabischen Revolution“ vor.

Die Buchhandlung Stark hat damit bewiesen, dass man auch mit politischen Themen be-

geistern kann. Bei der anschließenden Diskussion gab es eine rege Teilnahme.

El-Gawhary leitet seit 2004 das Nahostbüro des ORF und ist von Fernseh- und Radiobeiträgen aus dieser Region bekannt.

Vor seinem Auftritt hatte El-Gawhary der Buchhandlung Stark einen Besuch abgestattet.



Im Bild v.l. Martin Scheriau, Elisabeth Altschach, Karim El-Gawhary und Birgit Stark.. Foto: NÖN Gmünd

Bärnkopf (Bez. Zwettl): Eröffnung für „Unser G´schäft in Bärnkopf“

Als Ende 2011 in Bärnkopf das damals letzte Kaufhaus schließen musste, ergriffen engagierte Bürger – darunter einige erfolgreiche Gewerbetreibende – die Initiative und beschlossen, das Kaufhaus auf Vereinsbasis weiter zu betreiben.

Nachdem sich die Gemeinde Bärnkopf - in Kooperation mit NAFES - bereit erklärt hatte, die Kosten für die Umgestaltung und teilweise Neueinrichtung des Kaufhauses zu übernehmen, und mit der Firmengruppe Kastner auch ein Partner in Sachen Nahversorgung gefunden werden konnte, war die Basis für den Neustart gelegt.

Eine NÖ-Premiere ist allerdings das Beteiligungsmodell in Bärnkopf - ein Modell, das bereits im Mühlviertel mit Erfolg praktiziert wird: Durch den Verkauf von „Bausteinen“ kann die Erstbefüllung des Geschäftes vorfinanziert und die Bevölke-



rung damit zu Mitbesitzern des Kaufhauses gemacht werden. Der Wert der Bausteine wird den Inhabern in Form von Warengutscheinen wieder rückerstattet.

„Uns ist es wichtig, die Nahversorgung in der Gemeinde für alle Bewohner und auch Urlaubsgäste zu sichern“, bekräftigen die Vereinsverantwortlichen.

Im Bild v.l. Spartenobmann-Stv. Christof Kastner, Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner, Bgm. Arnold Bauernfried, Vereinsobmann Otto Hofer, Bezirksstellenausschussmitglied Dieter Holzer und Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas.

Foto: Bezirksstelle

Bezirk Zwettl:

Update für Unternehmen zum „Sparpaket“



Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, Bezirksstellenobmann Rudolf Wunsch, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Gerhard Lang, Rechtsanwalt Gerhard Rössler, Steuerberater Gerald Grübl

Über 100 Teilnehmer kamen zum „Update für Unternehmen“ rund ums Sparpaket (Stabilitätsgesetz 2012).

Rechtsanwalt Gerhard Rössler berichtete über Neuerungen bei Grundstücksveräußerungen, Wirtschaftsprüfer Ger-

hard Lang über die sogenannte „Immo-KEST“ und Steuerberater Gerald Grübl über umsatzsteuerliche Neuerungen bei Immobiliengeschäften.

NÖ Versicherung sowie die Hypo Landesbank luden zum Buffet.

Bez. Horn:

Saisonöffnung für Erlebniswelt „Gallien“

Die Erlebniswelt Gallien, die rund 5 km nördlich von Horn in einer Waldlichtung liegt, hat ab Ostersonntag, 8. April, wieder ihre Pforten geöffnet.

Die Inhaber, Monika und Bruno Toifl, freuen sich bereits auf den Start und interessierte Besucher: „Unsere Anlage erstreckt sich durch malerische Waldviertler Wiesen und Wälder über eine Länge von 1 km und 3 ha. Entlang eines Baches sind mehrere

Teiche, finnische Blockhäuser, Indianer-Tipis mit Lagerfeuerstelle, Campingmöglichkeiten, gekennzeichnete Wanderwege und ein liebevoll eingerichtetes Lokal mit einer überdachten Terrasse neben dem Teich.“

Serviert werden frische Forellen nach Gallien-Art aus dem eigenen Teich, Spanferkel mit Semmelfülle, Koteletts nach Opas Art und andere bodenständige Waldviertler Gerichte. www.gallien.at



Bezirk Zwettl:

Social Media für Unternehmen



Im Bild v.l. Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas mit dem Vorstand der Jungen Wirtschaft Zwettl Wolfgang Turk (Stellvertreter) und Engelbert Lehenbauer (Bezirksvertreter) sowie dem Vortragenden Ritchie Pettauer.

Foto: Bezirksstelle

In Zusammenarbeit mit der Jungen Wirtschaft Zwettl fand im Saal der Bezirksstelle ein WIFI-Vortrag zum Thema „Social Media“ statt.

Ritchie Pettauer – selbständiger Berater für Online-Marketing sowie

Lektor an der Uni Wien – erklärte, wo die Potenziale von Social Media jenseits kurzfristiger Hypes liegen und welche Überlegungen bei der Implementierung einer Social Media-Strategie im Unternehmen eine Rolle spielen.

Bezirk Zwettl:

Ehrung der bezirksbesten Lehrlinge



Feier für die Lehrlinge mit viel Prominenz: 1. Reihe v.l. – TÜPL-Kommandant Josef Fritz, Lehrstellenberaterin Sonja Reitbauer, BH-Stv. Josef Schnabl, LAbg. Franz Mold, Bezirksstellenobmann Rudolf Wunsch, LAbg. Benno Sulzberger, Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, Bezirkspolizeikommandant Rudolf Mader mit den Ausgezeichneten und ihren Lehrherren.

Foto: NÖN

Auch die Lehrlingsausbildung hat im Bezirk Zwettl „goldenen Boden“: Jahr für Jahr profilieren sich zahlreiche heimische Lehrlinge beim Landes- und Bundeslehrlingswettbewerb durch besondere Leistungen.

Auch diesmal wurden wieder Spitzenplätze erreicht und so konnte Bezirksstellenob-

mann Rudolf Wunsch bei einer Feierstunde zu drei Bronzenen und einem Silbernen Leistungsabzeichen und 4 Goldmedaillen beim Landeslehrlingswettbewerb, zu einem dritten Platz und zwei zweiten Plätzen beim Bundeslehrlingswettbewerb sowie zu 53 mit Auszeichnung absolvierten Lehrabschlussprüfungen gratulieren.

BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/gaenserndorf
wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/zwettl

FLÄCHENWIDMUNGSPLÄNE

In den Gemeinden/Städten finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeinde-/Stadtamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Gnadendorf (Bez. MI)	4. April
Pillichsdorf (Bez. MI)	19. April
Geras (Bez. HO)	24. April

BAUSPRECHTAGE

DI, 3. April, am Magistrat Krems, Gaswerkergasse 9, 2. Stock, von 8 - 12 Uhr. Anmeldung: 02732/801 - 425

DO, 12. April, an der BH Krems, Drinkweldergasse 15, 8 bis 11 Uhr. Anmeldung: 02732/9025 DW 30239, 30240 oder 30242.

FR, 13. April, an der BH Gänserndorf, Schönkirchner Str. 1, 1. Stock, Zimmer 124, von 8 bis 13 Uhr, Anmeldung unter 02282/9025 DW 24203 oder 24204.

Infos zur optimalen Vorbereitung: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Harald Fischer, 02742/851/16301.

SPRECHTAGE DER SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gänserndorf:	13. April (8 - 12 Uhr)
Gmünd:	3. April (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	10. April (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Horn:	7. Mai (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Korneuburg:	11. April (8 - 11 Uhr)
Krems:	4. April (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	12. April (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Stockerau:	11. April (13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T.:	7. Mai (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Zwettl:	3. April (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)



Gars/Kamp (Bez. Horn): Ausstellungseröffnung für „Historisches Branchenverzeichnis“

Bei der Firma Kiennast wurde die Ausstellung „Historisches Branchenverzeichnis“ (Teil 2) eröffnet.

Seit vielen Jahren hat Raimund Kiennast mit Unterstützung von Altbürgermeister Herbert Zimmerl historische Daten über die Wirtschafttreibenden im Ort zusammengetragen.

Bereits im Vorjahr konnte man den ersten Teil dieser Foto-Dokumentation mit Hauptplatz, Horner, Rainharterstraße, Koller- und Haangasse sehen. Jetzt werden die Kremser,

Apoiger- und Wiener Straße sowie der Dreifaltigkeitsplatz mit der Markt- und Babenbergergasse gezeigt. Jeweils ca. 100 Bildtafeln erzählen verloren geglaubte Geschichten.

„Vielleicht hat der eine oder andere selbst Fotos und Informationen über die Historie – wir freuen uns über Ergänzungen, Verbesserungen oder Berichtigungen und neue Fotos“, so Raimund Kiennast.

Die Bilder sind bis Mitte des Jahres zu den Geschäftszeiten im Let's DOIT-Markt der Firma Kiennast zu sehen. Foto: z. V. g.

Westliches Weinviertel – Mistelbach: „A Gulasch und no a Bier“ – Wirtshäusern auf der Spur

Von alten Wirtshäusern – in vielen davon ist schon seit langem unwiderruflich Sperrstunde gewesen – erzählt Ferdinand Altmann im neu erschienenen Buch „A Gulasch und no a Bier“ (Verlag Edition Wunkler-Hermaden).

Nach dem 1. Band mit Wirtshäusern im östlichen Weinviertel hat sich Altmann nun auf Spurensuche in den Westen des Weinviertels begeben, vom Wagram bis Hollabrunn. „Anfangs hatte ich kaum Material, bis ich mit einem richtigen Wirtshausbruder in Kontakt kam“, schmunzelt der Autor, der im Buch mit Texten von Martin Neid unterstützt wird; ebenso kommen Weinviertler Literaten wie Theodor Kramer und Adolf Jagenteufel zu Wort.

Bezirksstellenausschussmitglied LAbg. Kurt Hackl meinte nach einem ersten Blick ins Buch: „Solche Beiträge sind wichtig für die Identitätsstiftung im Weinviertel. Es freut mich, wenn es derartige Initiativen gibt.“

Stolz auf Autor Altmann und

Verleger Winkler-Hermaden ist Bürgermeister Ernst Bauer, denn beide kommen aus der Gemeinde Ulrichskirchen-Schleimbach.

Im Bezirk Mistelbach wird das Buch am 12. April im Stadtwirtshaus in Wolkersdorf präsentiert.

Erster Blick ins druckfrische Werk „A Gulasch und no a Bier“: Bgm. Ernst Bauer, Autor Ferdinand Altmann, Verleger Ulrich Winkler-Hermaden und LAbg. Kurt Hackl Foto: z. V. g.



Pulkau (Bezirk Hollabrunn): Obmann Alfred Babinsky auf Besuchs-Tour

WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky war bei zahlreichen Betrieben in Pulkau zu Besuch, um die wirtschaftliche Lage zu erkunden und das Service der WKNÖ anzubieten – unter anderem bei Nahversorgerin Andrea Forsthuber-Schinko (Bild rechts), bei Elektrotechnik Kober und in der Fleischerei Fischer.

Alle Fotos: Bezirksstelle



Obmann Babinsky mit Sigrid und Günther Kober – sowie mit Angela Fischer, Firmenchef Harald Fischer und Erich Fischer in der Fleischerei.

Maissau (Bez. Hollabrunn): Mitarbeitererehrung in der Lebzelterei & Cafe-Konditorei Schmid

Im Bild v.l.
WK-Bezirks-
stellenleiter
Julius Gelles,
Karin Schmid,
Robert Eigner,
Maria Hahn,
Firmenchef
Martin Schmid,
Erika Ranner
und AK Amts-
stellenleiter Joe
Auer.



Die weit über die Grenzen des Bezirkes hinaus bekannte Lebzelterei Cafe-Konditorei Schmid beweist auch, dass das sprichwörtliche gute Betriebsklima einen festen Platz einnimmt.

Firmenchef Martin Schmid und die Vertreter von Wirtschafts- und Arbeiterkammer, Julius Gelles und Joe Auer, gratulierten drei

MitarbeiterInnen zur langjährigen Firmenzugehörigkeit.

Facharbeiterin Erika Ranner erhielt die Silberne Mitarbeitermedaille für 25-jährige Betriebszugehörigkeit, Konditormeister Robert Eigner und Ladnerin Maria Hahn erhielten die Mitarbeitermedaille für 20-jährige Betriebszugehörigkeit.

Retzer Land (Bez. Hollabrunn): „Gut gemacht. Wirtschaft Retz“ zu Besuch bei den Attersee-Werkstätten

Im Bild v.l.
Gerold Blei,
Michael Geist,
Reinhard
Jäger, Michael
Staribacher,
Hotelier Georg
Eichhorn, Karl
Breitenfelder,
Daniel Wöhrer
und Leopold
Hofbauer.

Foto: z. V. g.



„Wir wollen eine Handwerkskooperation im Retzer Land aufbauen“, so der Obmann von „Gut gemacht. Wirtschaft Retz“ Gerold Blei.

Zu diesem Zweck besuchte eine Delegation aus 11 Betrieben die Attersee-Werkstätten. Dort arbeiten seit 10 Jahren Handwerksbetriebe zusammen, um den Kunden

maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand zu bieten.

Im Anschluss wurden auch noch die „Bezirksmeister Lilienfeld“, ein Zusammenschluss von 15 Betrieben, die als Empfehlungsgemeinschaft arbeiten, besucht. „Wir konnten viele Erkenntnisse gewinnen und in unser Konzept einarbeiten“, zog Blei Bilanz.

Herrnbaumgarten (Bez. Mistelbach): Fa. Keider Elektro: Beispielhaftes Lehrlingsprojekt beim Nonseum-Neubau

Beim 335 m² großen Zubau für das „Nonseum“ (www.nonseum.at) werden die Elektroarbeiten selbstständig von Lehrlingen der Firma Keider Elektro durchgeführt.

„Ein tolles Projekt. Keider ist damit ein Vorbild in der Lehrlingsausbildung und das neue Nonseum ist eine Bereicherung der Ausflugsziele, wenn die Region 2013 durch die Landesausstellung im Scheinwerferlicht steht“, so

Bezirksstellenausschussmitglied LAbg. Kurt Hackl.

Bisher waren es Schulungsprogramme, die den Keider-Lehrlingen in der Ausbildung halfen, jetzt läuft in Herrnbaumgarten das erste offizielle Lehrlingsprojekt. Derzeit beschäftigt die Firma 15 Lehrlinge, unter ihnen ein Mädchen. „Ab Sommer werden es 20 Lehrlinge sein, auch ein zweites Mädchen kommt dazu“, betont Firmenchef Karl Keider.



Im Bild v.l. Bezirksstellenausschussmitglied Werner Handle, Elmar Fröhlich (Elektro Keider), Bürgermeister Christian Frank, Firmenchef Karl Keider, Geschäftsführer Reinhard Weigl, LAbg. Kurt Hackl, die Lehrlinge Andreas Graf, Lukas Eisinger, Florian Marisch, Daniel Sporr mit Obermonteur Wolfgang Böhm.

Foto: z. v. g.

Hollabrunn: AMS und NÖG beim Unternehmerforum



Im Bild v.l. August Wieland, Gerhard Schmid, Hannes Bauer, LABg. Marianne Lembacher, Vbgm. Karl Burkert, Spartenobmann-Stv. Franz Schrimpl, Ernst Eder, Peter Kirchner, Claudia Lutzer, Josef Mukstadt.

Beim UnternehmerInnen-Forum des AMS Hollabrunn informierte Geschäftsstellenleiter Josef Mukstadt über Dienstleistungen und Förderangebote des AMS.

Danach stellten Gerhard Schmid und Ernst Eder bzw. August Wieland die betrieblichen bzw.

Gemeindeförderungen der NÖ Grenzlandförderungsgesellschaft vor. Und Peter Kirchner, stellvertretender Geschäftsstellenleiter des AMS, berichtete über Kundenbefragungen des AMS. Bei Wein vom Weingut Zöhler wurde dann eifrig diskutiert.

Foto: z. Vg.

Korneuburg/Stockerau: Gastwirstammtisch in Stockerau



Bezirksvertrauensmann Obmann-Stv. Franz Riefenthaler lud seine Branchenkollegen zum Gastwirstammtisch ins Hotel-Restaurant Dreikönigshof in Stockerau.

Die Gastwirte erfuhren nicht nur Neuigkeiten zum Thema „Elektrobikes“, vorgestellt von Hannes Weitschacher (Weinviertel Tourismus), sondern auch Aktuelles aus der Leaderregion und Förderungen der Fachgruppe.

Herbert Tröstler von der BH Korneuburg informierte über die für die Gastronomen wesentlichen Bestimmungen des Tabakgesetzes (Bild).

Abschließend hielt Robert Stein einen HACCP-Vortrag (gesetzliche Grundlagen in Personal- und Betriebshygiene). Das Schulungszertifikat dafür gilt auch als Nachweis für die Lebensmittelinspektion.

Foto: Bezirksstelle

Poysdorf (Bez. Mistelbach): Firma Poysß ehrte langjährige Mitarbeiter



1. Reihe v. l.: Milan Trcka, Erich Havranek, Johann Nemecek, Gerhard Wind, Roman Zednik, Maria Hofer, 2. Reihe: Roman Harrach, Werner Brunner, Christoph Schneider, Klaus Kaweczka, Leopold Poyß, Peter Frittum, Gerhard Traindl, Sascha Wolf.

Foto: Werner Kraus

Firmenchef Leopold Poyß ehrte gemeinsam mit WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka langjährige Mitarbeiter.

Für 10-jährige Betriebszugehörigkeit: Werner Brunner (Baumaschinenführer), Peter Frittum (Büroangestellter), Roman Harrach (Hilfsarbeiter), Christoph Schneider (Kraftfahrer), Gerhard Traindl (Baumaschinenführer) und Sascha Wolf.

20 Jahre im Betrieb sind Erich Havranek (Baumaschinenführer), Maria Hofer (Bü-

roangestellte), Milan Trcka und Gerhard Wind (beide Kraftfahrer) sowie Roman Zednik (Baumaschinenführer).

Johann Nemecek (Kraftfahrer) wurde für seine 30-jährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet.

Die Poyß Gesellschaft m.b.H. ist ein Betrieb mit vielen Tätigkeitsbereichen, wie z.B. Güterbeförderung, Müllabfuhr, sonstige Kommunaldienstleistungen und Erdbau.

www.poyss.at

Strasshof (Bez. Gänserndorf): Marchfeld Messe: Lehrlingsehrung

Im Rahmen des Eröffnungsprogramms für die Marchfeld Messe in Strasshof (20. bis 22. April) wird auch die Ehrung der bezirksbesten Lehrlinge durchgeführt.

LH Erwin Pröll, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl und WK-Bezirksstellenobmann Herbert Röhler werden die Ehrung durchführen.

Die Marchfeld Messe ist die größte Gewerbeschau im Weinviertel und mittlerweile ein starker Besuchermagnet.

www.marchfeldmesse.at

Untersiebenbrunn (Bez. GF): Wilhelm Magyer feierte 70-er

Parade-Unternehmer Wilhelm Magyer aus Untersiebenbrunn feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag.

Im Juni 1963 wählte er den Weg in die Selbstständigkeit und baute in der Folge einen der bedeutsamsten Sand- und Schottergewinnungs- sowie Güterbeförderungsbetriebe auf. Erst im April 2008 löschte er seine letzte Berechtigung, doch an Pensionierte denkt der Jubilar nicht...

Namens der WK-Bezirksstelle Gänserndorf gratulierte Obmann Herbert Röhler mit einer Urkunde zum Dank für den unermüdlichen Einsatz Magyers für die Wirtschaft in der Region.

Foto: privat



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Klosterneuburg:

Ökologische Betriebsberatung hilft Firmen Energie zu sparen

Energieeffizienz und Möglichkeiten zum Energiesparen für Unternehmen standen im Fokus einer Info-Veranstaltung zum Thema „Ökologische Betriebsberatung“.

WKNÖ und Stadt Klosterneuburg starten eine Schwerpunktaktion in Sachen Energieeffizienz. Die ersten 25 Unternehmen, die daran teilnehmen, erhalten von der Stadt einen Bonus über 75 Euro.

Über 1.000 Unternehmen haben 2011 die Möglichkeiten der Ökologischen Betriebsberatung genutzt. Mit den bis dato erarbeiteten Vorschlägen könnten umgerechnet 1.400 Familienhaushalte ein Jahr lang mit Energie versorgt werden, so Jürgen Schlögl, der in der WKNÖ für die „Ökologische Betriebsberatung“ zuständig ist. Der Leiter der WKNÖ-Außenstelle Klosterneuburg, Friedrich Oelschlägel, appellierte an die Unternehmen, die Beratungen auch zu nutzen. Im Ausmaß von

acht Stunden werden 100% der Nettokosten gefördert.

Klosterneuburger Umweltsstadtrat Roland Honeder präsentierte die geplanten Maßnahmen der Stadt Klosterneuburg zur Steigerung der Energieeffizienz. Vorträge von Hannes Stelzhammer (Energy Changes) über Energieeffizienzprojekte und deren Organisation in Gewerbe und Industrie und von Hubert Haiden (Wien Energie) über verschiedene Stromtarife für Gewerbekunden, sowie eine rege Fragerunde an die Experten rundeten die Infos ab.

Kombi-Aktion mit der Stadt Klosterneuburg bringt 75 Euro Bonus

Anmeldungen zur Klosterneuburger Kombi-Aktion einer „Ökologischen Betriebsberatung“ in Verbindung mit dem von der Stadt Klosterneuburg ausgesetzten Bonus von € 75,- für die ersten 25 Unternehmen sind bei



Im Bild v.l. Hannes Stelzhammer, Hubert Haiden, Roland Honeder, Jürgen Schlögl und Friedrich Oelschlägel.

Foto: Bezirksstelle

Claudia Leichtfried (Energy Changes) unter 0676/554001 oder per E-Mail unter claudia.leichtfried@energy-changes.com jederzeit möglich. Voraussetzung für den Bonus ist, dass die Unternehmen ihre Energieverbrauchsdaten der Stadt Klosterneuburg zur Verfügung stellen.

Die „Ökologische Betriebsberatung“ steht den Betrieben auch außerhalb der Kombi-Aktion zur Verfügung.

Ansprechpartner in der WKNÖ: Jürgen Schlögl, Tel. 02742/851-16910 oder E-Mail: uns.oeko@wknoe.at. Infos: <http://wko.at/noe/uns>.

Tullnerbach / Purkersdorf:

Arbeitsgemeinschaft zweier Werbefachprofis



Foto: z. V. B.

JW-Bezirksvorsitzender Jürgen Sykora (Bildmitte) besuchte die neue Arbeitsgemeinschaft zweier Werbefachprofis: Schilderhersteller Meister Josef Jaul (li) und Werbeanlagen-Designer Manfred Petrovic (re) in Tullnerbach – das „Schilderwerk 1“.

„Die Synergien lagen auf der Hand. Angefangen von der Beratung, Planung, Produktion und Montage von Beschriftungen und Leuchtwerbungen bis hin zur Folierung von Fahrzeugen. Wir bieten ein umfassendes Leistungsspektrum“, so Petrovic.

Purkersdorf:

Junge Wirtschaft: Infos übers Stabilitätsgesetz

JW-Bezirksvorsitzender Stv. Andreas Kirnberger, Paul Machat, JW-Bezirksvorsitzender Jürgen Sykora.

Foto: Bezirksstelle

„Wie hart trifft mich das Steuerpaket?“ Diese

Frage beantworteten Paul Machat und Jürgen Sykora bei der Vorstellung der steuerlichen Neuerungen im Rahmen des Stabilitätsgesetzes 2012.

Im Bereich der Immobilien traten mit 1. April wichtige Änderungen in Kraft. Kein Wunder,

dass in der Diskussion zahlreiche Fragen gestellt wurden.

Die nächste JW-Veranstaltung zum Thema „Gesellschaftsrecht – welche Rechtsform passt zu meinem Unternehmen?“ findet am 18. April um 19 Uhr in der WK-Bezirksstelle Purkersdorf statt.



Mödling:

Im Minutentakt zu neuen Business-Kontakten



Barbara Thier und Nadja Wasserlof samt Team organisierten für FiW und JW eine Kontaktbörse einmal anders – das 1 Business Speed Dating.

Charmant und konsequent führte Ursula Autengruber (Autengruber Consulting) durch den Abend und gab mit einer Glocke den Minuten-Takt für die Vorstellungsrunden an.

„Mit unserer Veranstaltung haben wir eine Lücke füllen können. Wir sind froh, dass sich unsere TeilnehmerInnen so intensiv austauschen konnten. Nicht nur einmal bestand der Wunsch nach einer Wiederholung des Business-Speed-Datings“, freuten sich die Veranstalterinnen (Bildmitte).

Beim Buffet der Oberbank wurde der rege Dialog weiter fortgesetzt. Foto: Bezirksstelle

Mödling:

Mobile Marketing on tour

Die Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation machte im Haus der Wirtschaft Mödling gemeinsam mit der Mobile Marketing Association Austria (MMA Austria) Station.

Anhand praktischer Beispiele brachte der Vortragsabend Erkenntnisse über wirksame und herausragende Kampagnen via SMS, QR-Codes, firmeneigene Apps, Bluetooth z.B. zum Gutschein-Download und NFC (Near Field Communications) für mobile Kundenkarten im Smartphone oder bargeldlose Zahlungen.

Im Bild v. l. Harald Winkelhofer, Geschäftsführer von IQ mobile GmbH und Präsident der MMA Austria, Manfred Enzlmüller, Obmann der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation, Christina Bauer, Key Account Manager von IQ mobile GmbH, Dejan Palalic, Sales Director Lucy Marx GmbH.



Foto: Bezirksstelle

BEZIRKSSTELLEN IM INTERNET

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

TERMINE REGIONAL

Freitag, 6. April

08.00 Schwechat: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Schmidgasse 6.

Dienstag, 10. April

07.00 Wr Neustadt: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 - 14.30 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Hauptpl. 15

Mittwoch, 11. April

07.00 Baden: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und von 13 - 14.30 Uhr) in der SVA-Servicestelle, Trostgasse 23

19.00 Bad Fischau-Brunn: Unternehmerinnen-Treffpunkt im Gh. Fromwald, Wiener Neustädter Str. 20. Impulsvortrag Michaela Schara: *Wie man unternehmerisch „facebookt“*. Anmeldung: Tel. 026 22 22108 oder andrea.list-margreiter@wknoe.at

Donnerstag, 12. April

07.00 Neunkirchen: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr und 13 - 14.30) in der WK-Bezirksstelle, Triester Str. 63

Freitag, 13. April

08.00 Mödling: Sprechtag der SVA (bis 12 Uhr) in der WK-Bezirksstelle, Guntramsdorferstr. 101

BAU-SPRECHTAGE / NEUE FLÄCHENWIDMUNGSPLÄNE

Beratungen beim Gebietsbauamt V. an der BH Mödling, Bahnstr. 2, jeden DI von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr.

Anmeldungen:
Tel. 02236/9025-45502 bzw.
E-Mail post.gba5@noel.gv.at

Mittwoch, 11. April

08.00 Bruck/Leitha: Bau-Sprechtag an der BH, Fischamender Straße 10

(bis 12 Uhr), Anmeldung unter Tel. 02162/9025 DW 23230.

Freitag, 13. April

08.00 Mödling: Bau-Sprechtag an der BH (bis 11.30 Uhr), Bahnstr. 2. Anmeldung: 02236/9025 DW 34238

08.00 Neunkirchen: Bau-Sprechtag an der BH, Peischinger Str. 17. Anmeldung: 02635/9025 DW 35235 - 35238.

Flächenwidmungspläne

Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Wiener Neudorf (Bez. MD) 17. April
Stadt Hainburg/D. (Bez. BL) 18. April
Trautmannsdorf (Bez. BL) 30. April

VERTIKAL- LAMELLEN-REINIGUNG
VOR ORT
DIREKT AM FENSTER,
OHNE DEMONTAGE
MOBILE DIENSTLEISTUNG



www.gizella-reinigung.com
gizella.reinigung@gmail.com

Tel.: +43(0)680 110 1818

Berndorf: Gymnasium erhält Motoren-Schnittmodelle



Im Bild v. l. Physik-Kustos Johann Zöchling, Direktor Otto König, Alexandra Reichstädter, Maximilian Sorger, Franz Moser, Anton Bosch und Anna Wagner.

Foto: Zöchling

Der langjährige Lehrlingswart der NÖ KFZ-Techniker-Innung, Franz Moser, hat kürzlich dem Bundesgymnasium Berndorf vier Motorenmodelle übergeben: einen Einzylinder-Viertakt-Motor, einen Katalysator und eine Einspritzpumpe.

Auf den Vierzylinder Viertaktmotor aus einem Opel Corsa (Bildmitte) ist der Direktor des Gymnasiums, Otto König, beson-

ders stolz: „So ein Motor kostet viele Tausend Euro, wenn man ihn als Schule ankauft. Wir sind sehr dankbar, dass wir dieses Prachtstück nun im Unterricht verwenden können.“

Für Franz Moser hat sein Hobby einen doppelten Nutzen: „Ich freue mich, wenn ich den Schülerinnen und Schülern dabei helfen kann, die Technik, die in einem Motor steckt, besser zu verstehen.“

Bezirk Wiener Neustadt: Neue Seminare für Lehrlinge

In der WK-Bezirksstelle Wr. Neustadt, Hauptplatz 15, wird im April wieder eine Reihe von Lehrlingsseminaren angeboten – jeweils von 8 bis 13 Uhr.

Die Termine:

- ▶ 11. April: Kleines Wirtschafts-1x1
- ▶ 16. April: „Sei kein Frosch!“
- ▶ 18. April: Neu: „Top im Office“

Investition:

Euro 132,00 zzgl. USt.
(75 % förderbar durch die WKNÖ)
www.lehre-foerdern.at

Infos & Anmeldung sowie alle Seminarinhalte zum downloaden: wko.at/noe/wienerneustadt; T 02622 22108 32322, E: wienerneustadt@wknoe.at

Gewinnspiel:

Der erste Lehrbetrieb, der sich anmeldet, gewinnt!

1 Lehrlings-Potentialcoaching mit der Lehrlingsexpertin im Wert von Euro 260,- (5 Einheiten).

E-Mail:

andrea.list-margreiter@wknoe.at

Kennwort:

NÖWI - Lehrlingscoaching
Rechtsweg ausgeschlossen.



Foto: z. V. g.

Stadt und Bezirk Wiener Neustadt:

Diskussionsrunde beim Unternehmerinnentreffpunkt – am 11. April geht's ums „Facebook“

30 Frauen und ein Mann, der sich der Diskussion stellte: eine knisternd-interessierte Atmosphäre, viele Erwartungen, zahlreiche Wünsche und ein überwältigendes Engagement aller Beteiligten – das kennzeichnete den Unternehmerinnen-Treffpunkt im März, bei dem es eine spannende Diskussion mit dem Klubmann der ÖVP im NÖ Landtag, Klaus Schneeberger, gab.

Die Fragen der Unternehmerinnen kamen aus allen Bereichen und zeigten die Bandbreite an Problemen, mit denen sich Unternehmen – speziell EPU – heute herumschlagen müssen.

Die rege Diskussion, die auf allen Seiten erfrischend emotional und rundum wertschätzend geführt wurde, zeigte klar auf, wo aus Sicht der Unternehmerinnen Verbesserungspotential gegeben ist.



Im Bild die Unternehmerinnen mit ihrem Gast, VP-Klubobmann Klaus Schneeberger.

Foto: z. V. g.

Der nächste Unternehmerinnen-Treffpunkt findet am **MI, 11. April, 19.00 Uhr**, im Gh. Fromwald in Bad Fischau-Brunn statt – mit Impulsvortrag von

Michaela Schara zum Thema *Wie man unternehmerisch „facebookt“ – und warum man das tun sollte.*

Anmeldung:

andrea.list-margreiter@wknoe.at

oder unter der Telefonnummer 02622 22108

Der Unternehmerinnentreffpunkt findet jeden 2. Mittwoch im Monat statt.

Wechselland / Bucklige Welt:

Lehrlinge aus der ungarischen Region Kőszeg auf Besuch im südlichen Niederösterreich

30 ungarische Lehrlinge bekamen bei einer Studienreise nicht nur Informationen über die österreichische Lehrlingsausbildung, sondern lernten auch renommierte Unternehmen in der Region kennen.

Das Mobilitätszentrum Luckerbauer in Krumbach faszinierte die jungen TeilnehmerInnen mit der Vielfältigkeit der Ausbildungsmöglichkeiten im KFZ-Bereich. „Wir bilden Lehrlinge zu KFZ-Mechanikern, KFZ-Spenglern und zu Reifenmonteuren aus und bieten ihnen die Möglichkeit, sich nach der Ausbildung in den unterschiedlichsten Bereichen zu spezialisieren“, berichtete Firmenchef Luckerbauer.

Das in unmittelbarer Nähe errichtete Fernheizwerk wurde ebenfalls besucht. Die Tischlerei Geyer, die in der Nachbarschaft ihren Firmensitz hat, nutzt diese Wärme für das Heizen der Produktionsstätte und der Büroräumlichkeiten. Dort wurden die ungarischen Jugendlichen von der Familie Geyer herzlich begrüßt und durch den Betrieb geführt.

Nach dem Mittagessen erläuterte Johann Ostermann, Vorsitzender ARGE Berufsausbildung der WKNÖ, das österreichische Lehrlings-Ausbildungssystem und stand für Fra-



gen zur Verfügung. Im Bild die ungarischen Gäste mit Johann Ostermann.

Foto: Bezirksstelle

Im Anschluss an das dichte Programm genossen die ungarischen Jugendlichen die sommerlichen Temperaturen im Kletterpark Hamari in Mönichkirchen.

Beladen mit vielen Informationen und ohne Blessuren fuhren die Lehrlinge am Abend zurück nach Kőszeg.

Neunkirchen:

Lehrlings-Seminar

Zahlreiche Lehrlinge aus der Region besuchten dieser Tage das Seminar „Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft“ der Volksw. Gesellschaft in Kooperation mit der WK-Bezirksstelle.

Im Bild die Teilnehmer mit den Trainern Markus Lang und Stephan Hörander sowie Bezirksstellenleiter Josef Braunsdorfer.



Foto: Bezirksstelle

Neunkirchen:

Schon 10. Firmentag an der BHAK/BHAS

Beim 10. Firmentag an der BHAK/BHAS Neunkirchen stand das Schwerpunktthema „Integration in Schule, Wirtschaft und Betrieb“ im Mittelpunkt; zahlreiche prominente Vertreter aus Politik und Wirtschaft folgten der Einladung von Direktor Gerhard Lechner.

Integrations-Staatssekretär Sebastian Kurz hielt die Impulsrede zur Veranstaltung, nachdem er bereits zuvor ausgiebig mit Schülerinnen und Schülern über dieses Thema diskutiert hatte. Kurz lobte die BHAK/BHAS Neunkirchen für ihr vorbildhaftes Wirken und meinte, dass jeder einen Beitrag zur Integration leisten sollte. Nur so könne sie gut funktionieren.

Zu den Vertretern aus Politik und Wirtschaft zählten weiters NR-Abg. Johann Hechtl, LABg.



Teilnehmer und Ehrengäste am Firmentag.

Foto: z. V. g.

Hermann Hauer, Bezirkshauptmann Alexandra Grabner-Fritz, Bürgermeister Herbert Osterbauer, die Stadträte Peter Teix und Kurt Pichelbauer aus Neunkirchen, Gemeinderätin Barbara

Kunesch sowie Peter Spicker und Josef Braunstorfer von der WKNÖ, Direktor Johann Woltran (Raiba), Finanzamts-Leiterin Helga Kölnsdorfer sowie Landesschulinspektor Karl-Heinz Jirsa.

Die Aussteller boten den Schülerinnen und Schülern wieder jede Menge Wissenswertes, und die Möglichkeit einer ungezwungenen Kontaktaufnahme wurde rege genutzt.



250 Kilometer auf Schusters Rappen. Die Wiener Alpen-Tour wird noch heuer eröffnet. .

Bild: Franz Zwickl, Wiener Alpen in NÖ

Wiener Alpen sind Spitze

Der Schneeberg ist mit 2076 Metern der höchste Berg Niederösterreichs, und auch das Land rundherum, die Tourismusregion „Wiener Alpen“, ist Spitze: Bei den Gästen gab es 2011 einen Zuwachs um 4,8 Prozent und bei den Nächtigungen ein Plus von 1,4 Prozent..

Nach einer Studie der Österreichischen Hotelierversammlung (ÖHV) über den Zeitraum 2005 bis 2010 ist diese Region bei In- und Ausländern überaus beliebt, gehört zu den Top-Ten-Ferienzielen (von 89 untersuchten Regionen) in Österreich und liegt noch vor dem Wörthersee.

Zurückzuführen sei dies unter anderem auf die konstant guten Leistungen der Betriebe, ist Eva Schödl, Geschäftsführerin der Tourismusregion Wiener Alpen, überzeugt. Das sei auch die Basis für die zukünftige Entwicklung.

Neben Schneeberg, Rax und Hoher Wand sind auch der Zauberberg, der Semmering, die

Schwaigen am Wechsel und die sanften Hügel der Buckligen Welt Anziehungspunkte für Touristen, die hier von den Gastronomen auch mit kulinarischen Schmanckerln verwöhnt werden.

Die Statistik weist dabei verstärktes Interesse aus Niederösterreich (+ 16,1 Prozent bei den Ankünften und + 5,5 Prozent bei den Nächtigungen) und Wien (+ 6,2 bzw. + 1,3 Prozent) aus. Auch die Zahl der Besucher aus dem Ausland entwickelte sich mit Ausnahme von Ungarn positiv.

Mit der vor drei Jahren errichteten Therme Linsberg Asia in Bad Erlach hat nicht nur die Bucklige Welt, sondern die ganze Touris-

musregion ein neues touristisches Zugpferd erhalten. „Die Zahl der Gäste ist im vergangenen Jahr in der Gemeinde um 29,8 Prozent und die der Übernachtungen um 7,4 Prozent auf 51.400 hinaufgeschneit“, so Schödl

Die mit einem Investitionsvolumen von 65 Millionen Euro errichtete Therme, an die ein 4-Sterne-Superior-Hotel angeschlossen ist, verzeichnete im Vorjahr 284.000 Besucher.

Im Herbst wird bereits der Millionste Besucher seit der Eröffnung erwartet.

Zur Abgrenzung von anderen „Wellness-Tempeln“ hat man sich hier bewusst auf das Thema Asien mit allen seinen Facetten spezialisiert.

Einen erfreulichen Zuwachs konnte auch die Festspielgemeinde Reichenau an der Rax verzeichnen: Die Zahl der Gäste ist um 11,3 Prozent angestiegen.

Zum positiven Ergebnis hat nicht zuletzt das Projekt „strategische Destinationsentwicklung“ beigetragen, das vor knapp vier Jahren gemeinsam mit Bürgermeister, Unternehmern und Funktionären gestartet wurde.

Die 250 km lange Wiener Alpen-Tour wird noch heuer eröffnet.

Auf besonderen Anklang stießen dabei die Schaffung von Erlebnisräumen sowie das Leitprodukt „Wandern“ mit einem Weg, der bei den sanften Hügeln der Buckligen Welt seinen Ausgangspunkt hat.

„Der Weg am Wiener Alpenbogen bildet künftig den roten Faden zum Urlaubs- und Ausflugs-erlebnis der Gäste in den Wiener Alpen“, betont Eva Schödl. Die 250 km lange Wiener Alpen-Tour wird noch heuer eröffnet.

Weiter ausgebaut wird auch die Zusammenarbeit mit jenen Tourismusbetrieben, die sich auf bestimmte Themen spezialisieren. G.H.



Die Therme Linsberg Asia in Bad Erlach – Attraktion für die Besucher der Buckligen Welt.

F: Therme Linsberg

INFO-Box

Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus GmbH, 2801 Katzelsdorf, Schlosstraße 1,

Tel. 02622/789 60

www.wieneralpen.at
office@wieneralpen.at

KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Fax 01/523 29 01/33 91,
Telefon 01/523 18 31,
ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche.
Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,
Media Contacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1.
Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

GESCHÄFTLICHES

MMC-Lehrgang

FR 13. 04. - 22. 06. /15:00-21:30

Marketing-Coaching

Sie lernen, wie man mit der
MIK-Methode und
elektronischen Tools wie
Logo-Check, Farb-Profil,
Kommunikationsprofil,
CI-Management-Profil
und PR-Analyse ein
professionelles Marketing-
Coaching durchführt.

Jetzt anmelden:

www.em-marketing.at

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

Styroporestrich - Dachbodenisolie-
rung - Ausgleichschüttung
www.bauhilfsmittel-derdak.at,
Tel. 0664/44 44 266

Vergebe Gewerberechlichen Ge-
schäftsführer für den Innerstaatlichen
und Grenzüberschreitenden Güter-
fernverkehr ! Tel. 0664/81 41 221

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

KONZESSIONEN

Baumeister als gewerberechtl. Ge-
schäftsführer frei, 0664/926 72 77

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.
97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

Suche LKW's und Lieferwagen,
Bj. 1965 bis 2005, KFZ-Rauch,
0664/234 59 89

Mitsubishi Canter 60 Prische, BJ 6/99
km 378000, L/B/H 6800/2270/2200
C-Schein Pickerl 6/12, VB € 7000. Be-
sichtigung unter 02236 63799 oder
office@kusolitsch.at vereinbaren

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at



PKW ANHÄNGER
www.monsberger.com
02783/8755

SCHADENSANIERUNG

Bautrockner + Wasserschaden-Sanie-
rung. Aktionspreise für Miete - Kauf
Direkt vom Importeur/Erzeuger!
WD-AUSTRIA www.entfeuchter.at

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut



Industrietore und Antriebe,
Autom. Personentüren, Schranken,
Poller, Rampen und Hubtische.
Neu oder Austausch, Störungs-
dienst, vorbeugende Wartung.

Mewald Tore Pottendorf ☎ 0 2623/ 72225 www.mewald.at



KMH Ideenschmide

www.kmh.at

..unseren Kindern zuliebe

www.brandwasserschaden.cc
24 Stunde/365 Tage im Jahr
helpline@ASTRA-Services.at
Telefon: 0820/55 56 06
www.tatortreinigung.co.at

STELLENANGEBOTE

MitarbeiterIn für Immobilienver-
kauf gesucht, Verkaufserfahrung
erwünscht, gerne auch Quereinstei-
ger. www.Verkaufserfahrung.at
0664/997 11 80

VERKAUF

**DIE GROSSE
ONLINEBÖRSE**

- * Industrieauktionen *
- * Insolvenzen *
- * Restposten *
- * Nutzfahrzeuge *
- * Gebrauchtmachines *

Sparen Sie Zeit und Geld!
Über 30.000 Angebote unter:
www.mowi.at

VERSTEIGERUNGEN

**VERSTEIGERUNG: Fa. Schoder
Erich, Schlosserei & Waffen-
schmiede, A-3352 St. Johann,
Engstetten 119. Versteigerungs-
termin: Samstag, 14. April 2012
11:00 Uhr; Versteigerungsort:
Engstetten 119, 3352 St. Johann
Besichtigung: Freitag, 13. April
2012 von 08:00 bis 17:00 Uhr, Sams-
tag 14. April 2012 von 08:00 – 11:00
Uhr. Ausgerufen werden ca. 400
Positionen u.a. CNC-Bearbeitungs-
maschinen, Notstromaggregat 450
kva, Fräsmaschinen, Schweißgeräte,
Bandschleifmaschinen, Stapler,
Handwerkzeuge uvm.
Schuster Betriebsverwertung GmbH,
Edelhof 6, A-3350 Stadt Haag,
E-Mail: office@ksa-schuster.at
Ansprechpartner: Herr Schuster
0664/4505050, Herr Hannl
0699/11000118**

[mediacontacta](http://mediacontacta.at)

noewi@mediacontacta.at
Tel.: 01/523 18 31

WIFI
WKO NO

Jetzt WIFI-Kursbuch
anfordern unter
www.wifi.at

Buntgemischt

„Literatur & Wein“ 2012

Von **20. bis 22. April 2012** steigt auf Stift Göttweig und im Literaturhaus NÖ in Krems die 14. Auflage des beliebten internationalen **Kulturfestivals „Literatur & Wein“**, einer einzigartigen Cuvée aus hochklassiger Literatur, kongenialer Musik, erlesenen Weinen, regionaler Kulinarik und bezauberndem Ambiente. Ein Wochenende der Hochgenüsse mit renommierten Autorinnen und Autoren wird erwartet. Aus dem Programm: **Julya Rabinowich** liest am Freitag aus ihrem Buch

„**Herznovelle**“. Musikalisch wird der Abend von der **Tsatsiki Connection** untermauert. Am Samstag brechen die Schweizer Schriftsteller **Lorenz Langenegger** und **Christoph Simon** zu einer literarischen Wanderung rund um den Göttweiger Berg auf. Fulminant geht am Sonntag das Festival u.a. mit Kinderbuch- und Mundartautorin **Christine Nöstlinger** im Literaturhaus NÖ in Krems zu Ende.

www.literaturundwein.at



I am from Lower Austria

Im Rahmen des großen Ausstellungsereignisses 2012 startet das Kunstmuseum Waldviertel eine **Mit-Mach-Aktion** für alle NiederösterreicherInnen. Mitwirkende sind eingeladen, bei der Ausstellung mit ihren Portraitfotos, Statements und Wünschen für Niederösterreich präsent zu sein.

www.daskunstmuseum.at



Im Frühling zu Wasser

In Kürze heißt es wieder **Schiff Ahoi** bei Nostalgie Tours Wachau. Ob für Familienfeste oder Firmenevents, die **MS Mariandl** steht frisch gewaschen und technisch verbessert für eine Donaufahrt durch die Wachau bereit. Derzeit gibt es noch **Karten für die Sonnwendfahrt am 23. Juni 2012**.

www.nostalgie-tours.at



Frühlingserwachen

100 000 Frühlingsblumen werden **ab 31. März in den Kittenberger Erlebnispark** in Schiltern um die Wette blühen. In drei neuen Schaugärten werden die neuesten Gartentrends für 2012 zu sehen sein. **Am 8. und 9. April kommt der Osterhase**. Neben der Kinderwerkstatt eines der Highlights für die jüngsten Besucher zu Ostern.

www.kittenberger.at



STIMMEN im Klangturm

STIMMEN ist das neue Jahresthema im Klangturm St. Pölten. Die unterschiedlichen Bedeutungen des Wortes wie menschliche Stimmen, Tierstimmen, Stimm(ung)en oder Instrumente stimmen sollen beleuchtet werden. In drei kugelförmigen Hörzonen und auf drei Klangebenden kann man diese Klangkunst

zum Thema **STIMMEN** als komplexe Sinneswahrnehmung erfahren. **Saisonstart ist am 19. April 2012!** www.klangturm.at

GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie zwei Bücher der Volkskultur NÖ: „**Vierkanter - Wahrzeichen des Mostviertels**“

Vierkanthöfe zieren erst seit etwa 100 Jahren das Landschaftsbild des Mostviertels, erwecken jedoch mit ihrer imposanten Architektur den Anschein, als ob sie immer schon hier gestanden wären. Germanist **Dr. Heimo Cerny** dokumentiert in dieser Jahrespublikation 2012 der Volkskultur NÖ die Entwicklung der Mostviertler Giganten. Er gibt Einblicke in die nieder- und oberösterreichische Vierkanterkultur und zeigt auf, wie man die heute nicht mehr genutzten regionstypischen Bauten umgestalten kann. Herausgeber Volkskultur NÖ GmbH, ISBN: 978-3-901820-76-2, EUR 29, 70.



Die NÖ Wirtschaft verlost zwei Bücher: E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Vierkanter“ an gewinnspiel@wknoe.at. Einsendeschluss: 13. April 2012. Rechtsweg ausgeschlossen.

Eine Marke der Daimler AG



Überzeugende Geschäftsmodelle.

Flottenlösungen für jedes Unternehmen: Profitieren Sie von persönlichem Service, attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten und jetzt auch von Top-Angeboten.

B 180 CDI BlueEFFICIENCY
im Unternehmerleasing schon ab
EUR 425,80 p.M.

C 180 CDI BlueEFFICIENCY Limousine
im Unternehmerleasing schon ab
EUR 457,20 p.M.

E 200 CDI BlueEFFICIENCY Limousine
im Unternehmerleasing schon ab
EUR 592,70 p.M.

ML 250 BlueTEC 4MATIC
im Unternehmerleasing schon ab
EUR 870,- p.M.

Nutzenleasing, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung 30.000 km p.a., Restwert garantiert, ohne Vorauszahlung, zzgl. gesetzlicher Vertragsgebühr, sämtliche Werte inkl. NoVA und MwSt. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,4-6,5 l/100 km, CO₂-Emission 114-170 g/km.

Mehr unter: www.mercedes-benz.at/fleet



Mercedes-Benz